



LËTZEBUERGER
NATUR- A
VULLESCHUTZLIGA

regulus

info
1/96

Informationsblatt vun der Lëtzebuerger Natur- a Vulleschutzliga

«Haus vun der Natur»

Kräizhaff

L-1899 Kockelscheuer

Kënnt op d'mannst 4 mol d'Joër eraus — Drock: Kremer-Müller & Cie, Fëiz

Einladung zum Landeskongreß der Lëtzebuerger Natur-a Vulleschutzliga

am 30. März 1996
in Schifflingen im Rathaus
Saal Grand-Duc Jean, um 16 Uhr

T A G E S O R D N U N G

- | | |
|--|---|
| 1. Begrüßung
durch den Präsidenten
der Sektion Schifflingen,
Léopold Winandy | 4. Diaserie von Jim Schmitz:
Aktivitäten der Stiftung
'Hëllef fir d'Natur' |
| 2. Ansprache des Ligapräsidenten
Ed. Melchior | 5. Ansprache der Bürgermeisterin
Nelly Stein |
| 3. Forderungskatalog und
freie Aussprache | 6. Schlußwort und
Verabschiedung der Gäste |

Im Rahmen der Generalversammlung am 30. März organisieren die Lëtzebuerger Naturfoto-Frënn (LNF) einen Fotowettbewerb unter ihren Mitgliedern. Am gleichen Tag wählen die anwesenden Naturfreunde die besten Bilder heraus und küren den Naturfotografen des Jahres.

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, am Kongreß teilzunehmen

Wey

TÄTIGKEITSBERICHT 1995 DES LANDESVERBANDES

Die 1920 gegründete Lëtzebuerger Natur- a Vulleschutzliga zählte am 31.12.1995 weit über 14.000 Mitglieder in 32 lokalen, regionalen oder kantonalen Sektionen.

Folgender Tätigkeitsbericht bezieht sich hauptsächlich auf die Aktionen des Landesverbandes und berücksichtigt nur in dem Maße die Aktivitäten der Sektionen, wie sie in direktem Zusammenhang mit den Ligainitiativen standen. Die spezifischen Sektionsaktivitäten finden sich im 2. Teil des vorliegenden Berichtes.

1. Verwaltung des Landesverbandes

Verwaltungsrat 1995: Ehrenpräsident: Henri Rinnen, Luxemburg-Cessingen, Präsident: Edouard Melchior, Monnerich, Vize-Präsidenten: Jean Weiss, Bridel; Jean-Pierre Schmitz, Oetrange; Generalsekretär: Jacques Krecké, Bourglinster; Kassierer: Emile Mentgen, Grevenmacher; Beisitzende: Eugène Conrad, Bergem; Paul Felten, Reckingen/Mess; Marc de la Hamette, Roodt/Syr; Marc Heinen, Bastendorf; Marc Moes, Bartringen; Armand Limpach, Kockelscheuer; Raymond Schmit, Düdelingen; Frank Erasmy, Strassen; Paul Wagner, Esch/Alzette; Sonny Gottal, Niederanven.

Kooptiertes Mitglieder: Jules Diederich, Schiffingen;

Der Verwaltungsrat kam im laufenden Geschäftsjahr 12 mal zusammen.

2. Die Sektionen 1995 der Lëtzebuerger Natur- a Vulleschutzliga

Drei regionale Treffen zwischen dem Landesverband und den Sektionen sowie mehrere Nationaltreffen förderten die Zusammenarbeit zwischen der Verbandsleitung und den Sektionen.

Mitgliederzahl 1995 pro Sektion (Stand 31.12.95)

Bereldange 347, Bettembourg 1212, Boevange/Attert 106, Born-Moersdorf 152, Bourscheid-Schlindermanderscheid-Hoscheid 131, Canach-Lenningen 60, Clemency 244, Clervaux 603, Contern-Sandweiler-Schuttrange-Niederanven 434, Diekirch 570, Differdange 287, Dippach 181, Dudelange 501, Echternach 296, Esch/Alzette-Sanem 448, Ettelbrück 549, Grevenmacher 637, Hesperange 258, Junglinster 383, Kayl-Tétange 336, Keispelt-Meispelt 245, Leudelange 290, Luxemburg 1 268, Mamer 478, Pétange 239, Reckange/Mess 407, Rédange/Attert 1 610, Remich 395, Roeser 213, Rumelange 245, Schiffange 611, Tuntange 153.

Mitglieder, die keiner Sektion angehören 76; Mitglieder im Ausland 34.

3. 75 Jahre "Lëtzebuerger Natur- a Vulleschutzliga"

1995 feierte die Liga ihr 75jähriges Jubiläum. Traditionsgemäß begann das Jubiläumsjahr nach der Generalversammlung Ende März 1995 und dauert bis Ende März 1996 an. Es sollte ein Jahr der Rückbesinnung, vor allem aber ein neuer Anlauf in punkto Natur- und Vogelschutz gegen Ende des 20. Jahrhunderts sein.



75-Jahr-Feier der Lëtzebuerger Natur- a Vulleschutzliga, Séance académique. (v.l.n.r.) Referent Dr. Einhard Bezzel, Umweltminister Johnny Lahure, LNVL-13 Präsident Ed Melchior, S.K.H. Großherzog Jean.

Das traditionelle Aktionsprogramm der Liga und ihrer Sektionen wurde in diesem Jubiläumsjahr in besonderer Weise gepflegt, sei es, daß Aktivitäten neu überdacht, zusätzlich ins Programm aufgenommen oder in größerem Umfang durchgeführt wurden. Zu nennen sind Sensibilisierungsaktionen (z.B. geführte Wanderungen, Infostände und Ausstellungen, Vorträge und Konferenzen, Presseartikel und Radiosendungen), Jugendaktivitäten, konkrete Naturschutzarbeiten und Artenschutzprogramme usw.

Daneben gab es aber auch eine ganze Reihe von Aktivitäten und Sensibilisierungsmaßnahmen, die nur im Rahmen des Jubiläumsjahres ins Auge gefaßt worden waren. Zu nennen sind: ● Toale Überarbeitung bzw. Neuauflage eines Taschenbuches mit dem Titel "Die Säugetiere, Amphibien und Reptilien Luxemburgs". Das Buch erscheint im Frühjahr 1996 ● Ausgabe einer speziellen Regulus-Nummer, die an 90 000 Haushalte ausgeteilt wurde ● Ausarbeitung eines neuen Logos für die Liga ● Ausgabe eines Faltblatts, in dem die Liga vorgestellt wird ● Ausarbeitung und Anfertigung einer großen Wanderausstellung zum Thema "Die Rote Liste der Brutvögel Luxemburgs" ● Fotoausstellung mit Naturmotiven von Raymond Gloden vom 1. bis 18. 6.1995 ● Herausgabe des Buches "Mein kleines Feldbuch" von Alan Johnston in Zusammenarbeit mit der Stiftung "Hëllef fir d'Natur" und den "Editions St-Paul" ● Ausarbeitung einer Serie von Naturbüchern "Erlebe die Natur" für Jugendliche und ältere Kinder in Zusammenarbeit mit den "Editions St-Paul". Der 1. Band mit dem Titel "Erlebe den Wald" erscheint im Frühjahr 1996 ● Herausgabe eines farbigen Tonreliefs mit zwei "Regulus regulus" von H.Strobel (limitierte Auflage)

4. Jugendarbeit

Der Landesverband bot 1995 in Zusammenarbeit mit dem Panda-Club und dem Service National de la Jeunesse Jugendaktivitäten an. Daneben bemühten sich mehrere Sektionen gezielt um Jugendarbeit. Besonders die Sektionen Ettelbrück, Bettembourg, Luxemburg-Stadt, Diekirch, Clervaux sind hier zu erwähnen.

Im Jahre 1995 wurden die nationalen Jugendaktivitäten von André Weiß und Roland Thiry betreut.

Folgende Aktivitäten wurden 1995 organisiert:

- | | |
|---------------|---|
| 28. Januar | "Mir bastelen een Natur-Bild" |
| 18. Februar | "E Minett's-Tripp duurch d'Natur am Wanter" |
| 25. März | "Bastele mat Holz" |
| 29. April | "Mir entdecken de Bësch am Fréijor" |
| 20. Mai | "Entdeckungs-Tripp" |
| 10. Juni | "Mir fueren mam "Train 1900" |
| 02.-06.August | Camp d'Ecologie" |
| 24. August | "Vu Fräschchen, Schmuewelen, Libellen a Co" |
| 02. September | "D'Schéinheeten an d'Avunner vum "Äppelbësch" |
| 21. Oktober | "Hierschtspadséiergank" |
| 25. November | "Mir bastelen en Draach" |
| 16. Dezember | "E Minett's-Tripp duurch d'Natur am Wanter" |

Um eine optimale pädagogische Betreuung zu gewährleisten, wurden durchschnittlich nur 20 Jugendliche von 10-15 Jahren pro Aktivität angenommen. Um aber die große Nachfrage zu bewältigen, hätte die Zahl der Aktivitäten verdoppelt werden müssen. Das war leider nicht möglich, da die Verantwortlichen der Jugendgruppe bereits einen beachtlichen Teil ihrer Freizeit in die Jugendarbeit investieren. Die Planung und Durchführung einer einzigen Tagesaktivität benötigt mindestens zwei Tage.

Trotzdem wird auch in Zukunft versucht werden, wenigstens eine Aktivität pro Monat anzubieten.

Jugencamp Kalborn

Vom 02.-06.08.95 wurde eine Ferienfreizeit für Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren angeboten. 18 Jugendliche (9 Jungen und 9 Mädchen) nahmen daran teil. Sie waren im 'Gite rurale' bzw. in Zelten untergebracht. Naturarbeiten wie der Bau einer Trockenmauer, eine Fahrradtour durch's Ösling, Naturerfahrungsspiele standen auf dem Programm. Auf biologische Vollwertkost wurde Wert gelegt, und André Weiss und Carlo Jones übernahmen die Verköstigung. Jacques Krecké, Marc Heinen, Doris Bauer, Marc Schanck und Christian Grégoire übernahmen die Betreuung der Gruppe.

Das Camp wurde insgesamt als Erfolg gewertet, so daß es im nächsten Jahr wiederholt werden soll.

Regulus-Junior

Zu der Jugendarbeit zählen auch die Informationsseiten für Kinder und Jugendliche im Regulus. Dieser Regulus-Junior erfreut sich bei Kindern und Jugendlichen immer größerer Beliebtheit, was die Teilnahme an den verschiedenen Rätseln und Quiz zeigen.

Auf dem «Camp écologique» im Sommer 1995 haben die Jugendlichen in Kahlborn eine Trockenmauer gebaut.



5. Nationales Sekretariat-Telefondienst-Bibliothek-Infoservice-Beratungsdienst

Seit dem Umzug am 4. Juli 1994 ins "Haus vun der Natur", Naturschutzzenter Lëtzebuerg, Kräizhaff hat sich die Liga gut ins "Haus vun der Natur" eingelebt. Zwischen den einzelnen Institutionen des Hauses, der Stiftung "Hëllef fir d'Natur", der Natura, der "Lëtzebuerger Natur- a Vulleschutzliga - Sektion Stad", der AAT - Garten- und Teichfreunde Luxemburgs, der "Société des Naturalistes Luxembourg" (SNL) sowie "Jeunes et Patrimoine" besteht eine gute Zusammenarbeit.

Die Arbeit im Sekretariat wurde zur vollen Zufriedenheit von Patrizia Giannetto (ganztags) und Marianne Thiry (halbtags), Georgette Limpach (halbtags) und Maxie Hamilius (halbtags) verrichtet.

Die LNVL-Bibliothek wurde von E. Medernach und J.-P. Weiler teilweise neu sortiert. Es wurde damit begonnen die Bücher in ein Computerprogramm aufzunehmen.

Seit März 1995 arbeitet Birgit Gödert-Jacoby halbtags nur noch für die LNVL (früher für LNVL u.HFN). Sie ist mitverantwortlich für die Durchführung der LNVL-Kampagnen, die Erstellung des Regulus-Info, des Regulus, verschiedene Aktionen sowie Ansprechpartner für die LNVL-Sektionen.

6. Mitarbeit der "Lëtzebuerger Natur- a Vulleschutzliga" in nationalen und internationalen Gremien

Nationale Gremien:

- Vertreter der "Lëtzebuerger Natur- a Vulleschutzliga" bei Natura: Paul Felten, Eugene Conrad.
- Die "Lëtzebuerger Natur- a Vulleschutzliga" hat Vertreter in folgenden staatlichen Konsultativorganen:
- Conseil Supérieur de la Chasse: Jean Weiss, Jean-Pierre Schmitz
- Conseil Supérieur de la Protection et de la Conservation de la Nature: Jean-Pierre Schmitz, Edouard Melchior
- Conseil Supérieur de la Culture: Jean-Pierre Schmitz
- Groupe de Travail pour la Sauvegarde de la Petite Suisse: Jean-Pierre Schmitz

Internationale Vertretungen

Die "Lëtzebuerger Natur- a Vulleschutzliga" ist in folgenden internationalen Gremien Mitglied:

- Birdlife International: David Crowther
- Working Group of European Bird Protection Societies (WEBS): David Crowther
- International Waterfowl Research Bureau: David Crowther
- EEC, Bird Directives: David Crowther, Tom Conzemius
- Groupe de travail "Chasse et Oiseaux" Benelux: Jean-Pierre Schmitz
- Vertreter in EG Arbeitsgruppen: David Crowther, Georges Bechet

7. Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Organisationen sowie Ministerien und Verwaltungen

Zusammenarbeit mit nationalen Organisationen:

Die "Lëtzebuerger Natur- a Vulleschutzliga" arbeitet eng mit anderen Naturschutzorganisationen zusammen. Zu nennen sind hier in erster Linie der Dachverband "Natura" (gemeinsames Sekretariat), die Vereinigung "Haus vun der Natur" und die Stiftung "Hëllef fir d'Natur". Oftmals wird von den verschiedenen Organisationen das gleiche Ziel verfolgt. Durch eine Zusammenarbeit können manche Ziele effizienter verfolgt werden. So gibt es bei speziellen Naturschutzfragen auch eine Zusammenarbeit zwischen dem "Mouvement Ecologique", dem

"Oekofonds" oder anderen Vereinigungen wie "Garten und Heim", "Naturfrënn Käerjheng", "Association pour la Défense du Cadre de Vie Niederanven", "Société des Naturalistes", "Lëtzebuerger Guiden a Scouten", "Tierschutzliga", "Bienenzüchter", "AAT", "Elternvereinigungen", "Club des Jeunes", "Verenegong fir biologesche Landbau", "Veräin fir bio-dyn. Landbau" usw.

Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen:

Der Austausch der Verbandszeitschrift "Regulus" mit 156 ausländischen Organisationen und Institutionen ergibt gute Verbindungen und führt zu einer guten Zusammenarbeit mit verschiedenen europäischen Vereinigungen wie AVES, Réserves Naturelles et Ornithologiques de Belgique, LRBPO, LPO, Naturschutzbund Deutschland usw.

Eine bulgarische Naturschutzstiftung wurde 1995 von der Liga finanziell unterstützt, um ein Reservat für die bedrohte Winterpopulation der Rothalsgans einzurichten, dies eingedenk der Tatsache, daß Naturschutz nicht vor Grenzen halt macht.

Unterstützung ausländischer Naturschutzprojekte:

- Konferenz und Spendenaufruf zur Rettung des Aralsees in Rußland am 9.10.1995 in Zusammenarbeit mit der Stiftung "Hëllef fir d'Natur", und dem "Haus vun der Natur".
- Unterstützung des Projektes "Rettung der Steppen- und Seenlandschaft im Nordosten Bulgariens" durch die Stiftung "Le Balkan".
- Konferenz von Roger Arnhem am 24.11.1995 zum Thema "Der Handel mit geschützten Tieren" in Zusammenarbeit mit dem Naturhistorischen Museum.

8. Vorsprechen bei Ministerien sowie staatlichen Verwaltungen und Dienststellen

Zu wichtigen Fragen und Problemen, die den Naturschutz im Land betreffen, nimmt die "Lëtzebuerger Natur- a Vulleschützliga" durch Sensibilisierungsaktionen, Informationskampagnen sowie praktische Naturschutzaktivitäten Stellung. Dies geschieht jedoch bei wichtigen Fragen auch durch Intervention und Vorsprachen bei staatlicher Stelle. So sprachen die Ligavertreter zu den verschiedensten Themen in folgenden Ministerien oder Verwaltungen vor:

Umweltministerium und staatlicher Naturschutzdienst

Mit dem Umweltministerium sowie dem Naturschutzdienst unterhält die "Lëtzebuerger Natur- a Vulleschützliga" intensive Kontakte, um die Ideen, Initiativen und Vorschläge der größten privaten Naturschutzorganisation Luxemburgs mit in die Naturschutzpolitik einfließen zu lassen. In einem Gespräch mit Umweltminister Johnny Lahure wurden viele Problempunkte angesprochen. Das Ministerium will das in der Regierungserklärung angesprochene Prinzip der Subsidiarität bei den Naturschutzorganisationen anwenden und diese Vereinigungen besonders durch Konventionierung bei Ihren Bemühungen unterstützen.

Wiederholt wurde auf die Tatsache hingewiesen, daß Naturschutzgebiete nach wie vor im Schneckentempo ausgewiesen werden, da es einerseits an Personal mangelt und andererseits das "Comité d'acquisition" beim Ankauf ökologisch wertvoller Gebiete nur sehr zögerlich vorgeht.

Was den "Haff Réimech" angeht, so hat der Umweltminister eine neue Initiative gestartet, um dieses leidige Dossier abzuschließen.

Die LNVL wird sich auf jeden Fall, im Dialog mit allen Beteiligten, weiter dafür einsetzen, daß dieses ökologisch einmalige Areal zu einem Naturschutzgebiet, das internationalen Kriterien standhält, ausgewiesen wird.

Kulturministerium - Musée d'Histoire Naturelle

Vom Kulturministerium wurde die Liga finanziell bei der Veröffentlichung des "Regulus" unterstützt. Mit dem Naturhistorischen Museum arbeitet die Liga (vor allem über ihre Arbeitsgruppen und ihre

wissenschaftlichen Mitarbeiter) seit Jahren gut zusammen.

Bauten- und Transportministerium

Die durch den Bau der Collectrice du Sud durchzuführenden Ausgleichsmaßnahmen konnten im laufenden Geschäftsjahr abgeschlossen werden. Ein Weiher bei Clemency (Maerchen) wurde neu angelegt bzw. ein verlandeter Tümpel bei Grass (Moukebrill) vergrößert. Die Arbeiten wurden von Ponts et Chaussées ausgeführt. Beide Wasserbiotope wurden am 14.10.95 durch Minister R.Goebbels eingeweiht.

Gréngewald

Die Liga setzte sich weiterhin dafür ein, daß der Gréngewald in seiner jetzigen Form als zusammenhängendes Waldgebiet bestehen bleibt und nicht durch den geplanten Bau der Nordstrasse durchschnitten wird. Die Auswirkung eines solchen Baus sind von Naturschutzseite her nicht vertretbar.

Im Sommer wurde gemeinsam mit der Asbl, "Fir de Gréngewald", dem Mouvement Ecologique und der Natura ein Infoblatt "Fir de Gréngewald" herausgegeben. Die LNVL wird auch weiterhin zu den Vorhaben des Ministeriums sowie zu den Studien Stellung beziehen.

9. Aussprache mit den politischen Parteien vor den Landeswahlen, Stellungnahmen, Protestaktionen und andere Initiativen

Jagd auf Zugvögel

Am 15. Februar stimmte das Europäische Parlament über die Jagdzeit von Zugvögeln in den einzelnen EU Staaten ab. Die LNVL setzte sich für den Bericht von Frau Van Putten, die ein Ende der Jagdperiode für den 31. Januar empfahl, ein. (Zur Abstimmung standen der 31. Januar oder der 28. Februar.) Hierfür lud die LNVL die luxemburgischen Europaabgeordneten zu einem Gespräch ins "Haus vun der Natur" ein, und legte ihren Standpunkt dar.

Bei der Abstimmung am 15. Februar stimmte von den luxemburgischen Abgeordneten nur Astrid Lulling gegen den Van Putten Bericht.

Illegaler Import, Export, Transport von exotischen Vogelarten

Immer wieder wird festgestellt, daß ein solcher Handel über den Flughafen Luxemburg besteht. Die luxemburger Zollverwaltung und die CITES-Expertin des Naturhistorischen Museums Edmee Engel wurden in dieser Hinsicht informiert. Am 24.11.95 organisierte die LNVL zusammen mit dem Naturhistorischen Museum eine Konferenz mit dem belgischen Vogelschützer Roger Arnhem zu diesem Thema.

10. Sensibilisierung

Wie in den vergangenen Jahren legte die "Lëtzebuerger Natur- a Vulleschützliga" großen Wert auf eine stetige Informations- und Sensibilisierungsarbeit.

- Mit Hilfe von Regulus, Regulus-Junior und Regulus-Info werden die Mitglieder regelmäßig über Naturschutzaspekte informiert.
- Auf Ausstellungen, (Ökofoire/ Herbstmesse) Märkten usw. waren Liga und vor allem die Sektionen wie in den Vorjahren präsent und boten eine Menge Informationsmaterial an. Die von der LNVL veröffentlichten Bücher, Broschüren, Merkblätter, Video- und Tonkassetten usw. erfreuen sich nach wie vor einer großen Beliebtheit.
- Es gab im Rahmen des 75-jährigen Geburtstages mehrere Veröffentlichungen (siehe dort).
- Herausgabe einer Broschüre 'Gebäude im Siedlungsbereich-Lebensraum für Vogel-und Fledermausarten'
- Herausgabe einer Broschüre 'Höhlenbewohner'
- "En Dag an der Natur" wurde am 21.05.95 organisiert. Die Wanderungen, Ateliers, Rallyes usw. waren wie gewohnt gut

besucht. Mehrere Sektionen schlossen sich zusammen, um diesen Tag zu gestalten.

- Das "Fest vun der Natur" am 18.06.1995 wurde erstmals im "Haus vun der Natur" in Kockelscheuer gefeiert. Das Fest war gut besucht. Der Erlös kam der Vereinigung "Haus vun der Natur" zugute.
- Über RTL 92,5 vermittelt die "Lëtzebuerger Natur- a Vulleschützliga" jeden Dienstag Interessantes aus der Vogelwelt und der Natur im allgemeinen. Diverse Themen wie: Verletzte Jungvögel, Winterfütterung, Tag des Baumes etc. wurden auch durch Radio ARA, DNR, Soziokulturelles Radio und Eldorado ausgestrahlt.
- Auch die Pressemitteilungen betreffend praktischer Naturschutz wurden 1995 vermehrt.
- Die Sensibilisierung der Jugend wurde bewußt gepflegt (Regulus-Junior" sowie Aktivitäten unserer Jugendgruppe). Besonders erwähnt werden muß das alljährlich von Pädagogen der Liga erstellte Dossier zu einem bestimmten Thema (1995 war es der Erhalt der Greifvögel), das sich an die Schüler des 5. und 6. Schuljahres richtet und den Lehrern und Lehrerinnen eine wichtige Hilfestellung beim Behandeln des Themas gibt.

Diese Aktion wurde in Zusammenarbeit mit der Jugendzeitung "Zack" und der Stiftung "Hëllef fir d'Natur" durchgeführt. Der Erlös der Aktion - Verkauf der Aufkleber - floß der Stiftung "Hëllef fir d'Natur" zu und erlaubte den Ankauf wertvoller Biotope in Luxemburg.

● Tag des Baumes 1995

Diese Aktion unter der Schirmherrschaft von Großherzog Jean, des Landwirtschaftsministers Fernand Boden und des Umweltministers Johnny Lahure und in Zusammenarbeit mit der Stiftung "Hëllef fir d'Natur", Natura und dem Naturschutzzentrum "Haus vun der Natur", war ein voller Erfolg.

Baum des Jahres war der "Ahorn". Eine symbolische Pflanzung mit fünf verschiedenen Ahornarten fand am 11.11.95 in Peppange statt.

Die Tierspuren Ausstellung im Januar wurde von vielen Primärschulen besucht.



● Baumschnittkurse

Auch diese Kurse, organisiert von der Stiftung "Hëllef fir d'Natur", wurden vielfach erst dank der Mithilfe der Sektionen der "Lëtzebuerger Natur- a Vulleschützliga" ermöglicht.

- Unbedingt müssen auch die zahlreichen Ausstellungen erwähnt werden, die mit Hilfe des eigenen Ausstellungsmaterials bzw. desjenigen anderer Organisationen landesweit organisiert wurden (vor allem von der LNVL-Sektionen). Sie konnten u.a. auch von vielen Schulklassen besucht werden.
- Wie in den Jahren vorher beteiligte sich die Liga auch 1995 an der Ausbildung der "Guides nature"

11. Kulturelles/Künstlerisches

- Herausgabe einer Serigraphie des luxemburgischen Künstlers Roger Bertemes.
- Herausgabe des Buches "Mein kleines Feldbuch" von Alan Johnston.
- Herausgabe eines farbigen Tonreliefs von H. Strobel.
- Herausgabe einer Lithographie von Johan de Crem
- Kampagne 'Kultur fir d'Natur' mit ROSPORT, bei der 5 Kunstwerke versteigert wurden. Der Erlös floß in den Ankauf von Trockenrasen.

12. Konkrete Natur- und Umweltschutzaktionen

Wie in den vergangenen Jahren wurde der konkreten Naturschutzarbeit viel Platz eingeräumt, wobei aus verständlichen Gründen vor allem unsere Sektionen tatkräftig mit Hand anlegten (von der Liga aus ein herzlicher Dank an die Beteiligten). Neben reinen **Artenschutzmaßnahmen** (z.B. Anbringen von Nisthilfen bzw. Absicherung von Brutplätzen für **Schleiereule, Steinkauz, Turmfalke, Rauhußkauz**, Aufbau und Überwachung von **Frosch- und Krötenzäunen** usw.) wurden auch **Biotop-Pflegemaßnahmen** (z.B. Stutzen von **Hecken**, Schneiden von **Kopfweiden** und **Obstbäumen**, Entbuschen von **Halbtrockenrasen**, Säubern/Entschlammern von **Tümpeln, Weihern** usw.) durchgeführt. Natürlich wurden auch neue Biotope geschaffen (Pflanzen von **Hecken, Obstbäumen** und **Kopfweiden**, Ausheben von **Tümpeln** und **Weihern** usw.) Fachleute der Stiftung "Hëllef fir d'Natur" standen in der Regel mit Rat und Tat zur Seite. Erfreulich ist hierbei die Tatsache, daß sich viele Leute, die ansonsten nicht an der Sektionsarbeit interessiert sind, an konkreten Naturschutzarbeiten spontan und nachhaltig beteiligen.

13. Feiern

- Familienfest am 1.7.1995 in Ettelbrück für die Mitglieder der Vorstände (Liga und Sektionen) sowie der Arbeitsgruppen.
- "Séance Académique" am 13.10.1995 im Centre Atert in Bartringen vor 400 geladenen Gästen. Wir hatten die große Ehre, I.K.H. Großherzog Jean bei der Veranstaltung begrüßen zu können. Des weiteren wohnten mehrere Minister sowie viele Abgeordnete und Bürgermeister der Feier bei.

Dr. Einhard Bezzel, Direktor des Instituts für Vogelkunde in Garmisch-Partenkirchen referierte in einem Diavortrag zum Thema "Von Inseln, Lebensräumen zweiter Wahl und sauberen Vorgärten. Umwelt aus der Vogelperspektive" (ausführlicher Bericht siehe Regulus 4/95).

Diese Liste stellt nur eine Aufzählung der wichtigsten Aktivitäten im Rahmen der 75Jahr-Feier dar. Viele weitere Initiativen finden im Jahresbericht der Liga bzw. der einzelnen Sektionen Erwähnung.

14. Lager für Vogelschutzgeräte, Auffangstationen und Pflegestation für verletzte Vögel

Unsere Lager, in denen neben Vogelschutzgeräten auch Geräte für den Schutz von Igel, Wildbienen, Ohrwürmern usw. angeboten werden, erfreuten sich eines regen Zuspruchs.

Wieder wurde viel Zeit in die Pflege von verletzten Vögeln und anderen wildlebenden Tieren investiert. Insgesamt wurden im Jahre 1995 4200 Stunden für 892 Patienten in der Pflegestation in Düdlingen aufgebracht. Unseren freiwilligen Helfern gebührt ein großer Dank.

1995 wurde die Pflegestation in Düdlingen, dank einer beachtlichen Finanzhilfe der Gemeinde Düdlingen, vergrößert und verbessert.

15. Forschungsarbeit/Sammeln von wissenschaftlichen Daten

Durch die Aufnahme von 12 neuen Mitarbeitern in die Gruppe der Feldornithologen hat sich die Gesamtzahl der Mitglieder auf 87 erhöht.

Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit

- Das im Vorjahr gestartete Winterprogramm zum Kennenlernen überwinternder Wasservögel fand seinen Abschluß am 15. Januar mit einem Ausgang nach Cattenom.
- In der "Ecke des Naturbeobachters" im Regulus wurden wieder in jeder der vier Nummern aktuelle Informationen betreffend vor allem die einheimische Vogelwelt veröffentlicht.
- Von den "Wissenschaftlichen Berichten" erschienen zwei Nummern: Heft 14 (56 Seiten; Inhalt: Seltene Vogelarten in Luxemburg, Zeitraum 1800 bis 1984 sowie Zeitraum 1993/94 + Ergänzungen aus den Vorjahren; Liste der Vögel Luxemburgs); Heft 15 (44 Seiten; Inhalt: Brutvorkommen des Graureihers; Rote Liste der Brutvögel; Beringungsbericht 1994; Erstnachweise der Brandseeschwalbe bzw. der Schwarzkopfmöwe; verschiedene Kurzbeiträge).
- Der dritte internationale "Tag des Vogelzugs" am 7. und 8. Oktober erbrachte eine Rekordbeteiligung mit rund 170 Teilnehmern und über 12.000 beobachteten Vögeln, davon allein 286 Greifvögel. Die Firma Swarovski hatte für die beiden Tage optisches Material (Ferngläser und Fernrohre) zur Verfügung gestellt.
- Im Herbst konnten eine Ausstellung sowie eine Broschüre über die Vogelarten der Roten Liste, an denen verschiedene Mitglieder unserer Arbeitsgemeinschaft maßgeblich beteiligt waren, der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Wissenschaftliche Feldarbeit/Praktischer Naturschutz

Dieses Jahr lag der Schwerpunkt auf einer Bestandsaufnahme der Vögel in zwei zukünftigen Naturreservaten bei Oberbeßlingen. Die Ergebnisse haben gezeigt, daß die Arten der Feuchtwiesen (besonders Schaftselse und Braunkehlchen) in den letzten Jahren im Oesling stark abgenommen haben, so daß sich Maßnahmen zu ihrem Schutz aufdrängen, und zwar möglichst kurzfristig.

Die dritte Brut des Schwarzstorchs (Gutland) wurde diskret überwacht und fand mit drei ausgeflogenen Jungen einen erfolgreichen Abschluß.

(Die zum Teil seit Jahren laufenden Artenschutzprogramme betreffend Steinkauz, Schleiereule, Turmfalke, Wanderfalke, Wasseramsel, Trauerschnäpper, Mehlschwalbe, Fledermäuse, Insektennisthilfen,... wurden weitergeführt. So waren z.B. beim Trauerschnäpper allein in der Diekircher Gegend über 100 Bruten in Nistkästen zu verzeichnen.)

Sonstiges

Gut besuchte, interne Fortbildungsabende wurden zu den Themen "Bussarde unterscheiden" und "Methoden der Bestandsaufnahme" abgehalten.

Am 4. Mai wurde über ein Projekt "Weißstorch" diskutiert, bei dem es darum geht, diese Vogelart wieder in unseren Gegenden anzusiedeln.

Heben wir auch noch hervor, daß es im Laufe des Jahres zur Gründung einer Vereinigung Luxemburger Naturfotografen kam, in der auch eine Reihe unserer Mitglieder aktiv sind. In diesem Zusammenhang sei an die bemerkenswerte Fotoausstellung unseres Mitglieds R. Gloden im Mai/Juni im "Haus vun der Natur" erinnert.

Im Dezember erschien "Mein kleines Feldbuch", verfaßt und hervorragend illustriert von Alan Johnston (der seit Jahren zu unseren Mitarbeitern zählt), in dem der Autor auf fast 90 Seiten die Jahreszeiten am Leser vorbeiziehen läßt.



Der Weißstorch. Auch 1995 liefen die Bemühungen weiter, um den Weißstorch in Luxemburg wieder anzusiedeln.

Homologationskommission

Aufgabe der Homologationskommission ist bekanntlich die kritische Überprüfung von Beobachtungen seltener Arten. Auf diese Weise soll verhindert werden, daß in nationalen oder internationalen Publikationen Beobachtungen veröffentlicht werden, die nicht genügend gesichert sind.

Die Überprüfung aller Seltenheiten von 1800 bis 1994 konnte 1995 abgeschlossen werden. Dies erlaubte, eine neue Liste der Vögel Luxemburgs vorzulegen mit 281 seit 1800 nachgewiesenen Vogelarten (siehe: Regulus Wissenschaftliche Berichte Nr. 14/1995).

Internationale Kontakte bestehen im Rahmen der 'Association of European Rarities Committees' (AERC). Seit der Gründung dieses Gremiums auf Helgoland im Jahre 1993 (ein erstes Zusammentreffen der europäischen Seltenheitenkommissionen fand bereits 1991 auf Texel statt) konnte Luxemburg als kleines Land seine Ideen in die Diskussionen über das wissenschaftliche Arbeiten mit Seltenheiten in Europa einbringen. Anlässlich des Meetings in Kecskemet (Ungarn) im August 1995 wurde das Sekretariat der AERC nach Luxemburg vergeben und befindet sich zur Zeit im 'Haus vun der Natur' in Kockelscheuer. Geleitet wird das Sekretariat von einem internationalen Team, nämlich Gabor Magyar aus Ungarn, Paul Mosiman aus der Schweiz und Tom Conzemius, dies dank Telefax und E-mail.

Tätigkeitsberichte der Sektionen

Béiwen/Atert

Mat der Präsenz vum Buurgermeeschter an engem Scheffen, dem Ligavertrieeder Jean Weiss, a Vertrieeder vu verschiddene lokale Veräiner, war eis Generalversammlung de 5. Mee, nodeem de Comité sech jhust virdrun mam Schefferot getrafft hat fir iwer mëglech an noutwendeg Naturschutzinitiativen op Gemengenivo ze diskutieren. De Comité huet sech 1995 esou zesummegeesat: Präsident: Armand Bach; Sekretär: Fränz Siebenaler; Caissier: Isabelle Paquet; Paul Haupt a Christian Lavandier. Am Tätigkeetsbericht huet de Sekretär op dei negativ Auswirkungen vum Massen-Tourismus ronderëm d'ganz Welt higewisen. Nom protokollareschen Deel skizzéiert de Jean Weiss d'Geschicht vu 75 Joer LNVL a präsentiert a kommentéiert ofschléissend zwee flott Naturfilmer. – 08.04.: Grouss Botz an der Gemeng. – 04.06.: Helpermaart. – 11.11.: Enner dem Motto: Bléiemier am Fréijor, gudd Uebst vun heiheem am Hierscht, Beräicherung fir d'Landschaft a Liewensraum fir vill Déieren, hu mir zesummen mat der Gemeengeverwaltung an de Schoukanner, 6 Uebstbeem an eng 40 m laang Heck bei der Kirch geplazt.

Vertrieeder vum Comité waren op deene verschiddene Versammlungen vun der Ligue, de Jubiläumsorganisatiounen an och de lokale Manifestatiounen an et goufen 7 Comitëssätzungen ofgehalen.

Baumpflanzaktion der Sektion Béiwen/Atert mit Kindern und Jugendlichen aus der Gemeinde



Bäreldéng

Fir 1995 huet de Comité esou ausgesinn: Eierepräsident: Emile Leruth- Präsident: Alex Lenertz; Vize-Präsident: Jean-Pierre Roth; Sekretär: Christiane Dreis; Caissier: François Serrig; Mëmbere: Mario Fiorini, Aloyse Mostert, Paul Nilles, Albert Pettinger, Armand Poehner, Pierre Schmitz, Guy Schroeder. Keesserevisoren: Erny Koenig a Carlo Meintz.

Am Laf vum Joer goufen 4 Comitëssätzungen ofgehalen. Déi 35. Generalversammlung mat Diasviirtrag, déi de 5. März am Kulturzentrum Prénz Henri zu Walfer ofgehal gouf, war gutt besicht.

De Comité huet esou wuel un der Generalversammlung vun der Liga zu Zéisseng, un de Regional- a Landesversammlungen vun de Sektioenen, wéi och un deene verschiddene Feierlecheten zum 75. Geburtsdag vun der Liga deelgeholl.

De 14. Mai war den Ausflug vun der Sektioen op Köln. Bei dene verschiddene Veranstaltungen vun der Walfer Gemeng huet d'Sektioen selbstverständlech och net gefeelt, sou zum Beispill bei dem Nationalfeierdag an dem Nationalgedenkdag. Bei der Versammlung vun de Mëmbere den 3. Dezember am Kulturzentrum Prénz Henri zu Walfer sin dei neisten Informatiounen matgedeelt gin a verschidde Filmer iwwer d'Vullen- an Déirewelt gewise gin. Vertrueden war d'Sektioen och mat engem Stand um Chrëschtmaart zu Walfer, wou Bicher an Informationsmaterial verkaf goufen. Am Dezember 1995 hat d'Sektioen 355 Memberen.

Als praktesch Aarbechten si 1995 dräi grouss Fudderstellen zu Bäreldéng betreit gin. Verschidde Comitësmemberen hun och dei sëllec Vullenhäisecher am Bësch nogekuckt, gebotzt a wou et néideg war, och erem an d'Rei gesat.

Bettemburg-Monnerich

Versammlungen: Generalversammlung am 13.1.95 mit Schecküberreichung an die Stiftung "Hëllef fir d'Natur". – Teilnahme an den Generalversammlungen diverser lokaler Vereinigungen und Nachbarsektionen der LNVL, sowie am Landeskongress der Liga in Luxemburg. – Teilnahme an allen seitens der Gemeindeverwaltungen organisierten, offiziellen Veranstaltungen. – Vertreter unserer Sektion arbeiteten in den Umweltkommissionen der Gemeinden, im "Groupe de suivi local du Plan Vert" in Bettemburg sowie im Verwaltungsrat der "Gréngt Haus Beteburg asbl".

Märkte: Mithilfe beim "Fest vun der Natur" rund um das Haus vun der Natur" in Kockelscheuer. – Stand auf der Braderie in Bettemburg. – Mitorganisation des "2. Beteburger Uebstfest" rund um das Grüne Haus, ausserdem 2 Stände: Verkauf unseres Apfel- und Zwetschen- Kochbuches und Ausstellung von über 30 alten luxemburgischen Apfel- und Birnensorten (in Zusammenarbeit mit der Stiftung "Hëllef fir d'Natur") – Info- und Verkaufsstand auf dem Bettemburger Hobby-Markt.

Wanderungen: Wanderung im Mëtendall bei Bergem. – "En Dag an der Natur": 2 Wanderungen und gemeinsames Mittagessen (in Zusammenarbeit mit der Sektion Reckingen/Mess). – Ausflug der Vorstandsmitglieder ins Oesling. – Ausgänge der naturwissenschaftlichen Studiengruppe: ca. 30

Praktischer Naturschutz: Bongert Altenhoven: Anpflanzungen von 18 Jungbäumen, Ersetzen von 28 Jungbäumen. Erziehungsschnitt an 290 Jungbäumen. Verjüngungsschnitt an 35 alten Obstbäumen; Koordinierung und Überwachung von professionellen Teams, die 240 alte Bäume zurückschnitten. Fortführung der letztjährigen Hecken-Pflanzaktion (ca. 400 Ex.). 2 Hecken-Schneideaktionen, in verschiedenen Teilen des Areals (zusammen ca. 300 m). Entfernen einiger überdimensionaler Brombeergestrüppe. Organisation eines Schnitt- und eines Pfropfkurses. Diverse Räum- und Pflegearbeiten, teilweise Erneuerung des Weidezaunes, Mithilfe bei der Obsternte etc. Kontrolle und Pflege von Nistkästen. Betreuung von Vogel-Futterstellen. Fortführung der Inventar-Arbeiten und Einreichen des "dossier de classement" zur Unterschutzstellung des Bongert. Einweihung des neuen Weihers. Rundschreiben an alle Baumpaten/innen mit Infos und Terminen. Versammlung des comité de gestion" zur Planung der weiteren Massnahmen. Treffen der Mitglieder der praktischen Arbeitsgruppe am Ende der Saison, Analyse der geleisteten Arbeit und gemeinsames Abendessen. Insgesamt wurden ca. 510 Mannstunden an 9 Terminen geleistet. Alle Aktionen fanden statt in Zusammenarbeit mit den Spezialisten der Stiftung "Hëllef fir d'Natur" und weiteren Institutionen.

Aktion "Lieweg Baachen": Stréppen" von ca. 60 jungen Weiden an der Grimmelbaach in Fenningen.

Weitere Aktionen: Beteiligung an der Aktion "Grouss Botz" in Bettemburg. –

Was gibt's doch in einem Tümpel nicht alles zu entdecken. "Mir gin dämpelen", Kinderaktivität der Sektion Bettemburg-Monnerich im Feuchtgebiet Stréissel.



Mithilfe bei Pflanz- und Amenagerungsarbeiten rund um das Haus von der Natur in Kockelscheuer. – Betreuung von ca. 100 Nistkästen. – Nationaler Tag des Baumes: Anpflanzung von 15 Obstbäumen auf dem "Aepfelberg" bei Bettemburg.

Kinderaktivitäten: 2 Termine zum Thema "Mir gin dämpelen": Fangen von Kleingetier im Feuchtgebiet "Stréssel" bei Bettemburg, Beobachten unter der Lupe, Bestimmen der Arten und Erklärung der Entwicklungszyklen, danach wurden alle Tiere wieder an Ort und Stelle ausgesetzt (56 Kinder). – 2 Termine zum Thema "Mir maachen Aepfelviez": Aufsammeln von Fallobst im Bongert Altenhoven, Schnitzeln der Äpfel, Pressen in einer grossen Kelter, auf Flaschen Ziehen und Verkorken. Jedes Kind erhielt eine Flasche Viez zum Mitnehmen (56 Kinder)

Unterhaltsarbeiten im Bongert sind nicht ungefährlich.

Roby Biwer, Präsident der Sektion Bettemburg-Monnerich beim Erhaltungsschnitt an einem Apfelbaum im Bongert Altenhoven.



Diverses: Anbieten eines "Krautwäsch" zu Maria Himmelfahrt vor den Kirchen in Bettemburg und Monnerich. – Mithilfe in der "Boutique Tiers Monde" in Bettemburg. – Mithilfe bei der Redaktion des REGULUS. – Beringung von Vögeln zu wissenschaftlichen Zwecken. – Veröffentlichung und Vertrieb eines neuen Bongert-Kochbuches: Kachen a Brachen mat... Quetschen, Mirabellen, Prommen, Renglotten. – Vorstandssitzungen: 6 – Mitgliederzahl: 1270

Clervaux

Unsere letzte Generalversammlung fand in Hüperdingen, Gemeinde Heinerscheid statt. Hier hatten wir die Gelegenheit, auch in dieser Region unsere Arbeit im

Heckenpflanzaktion in Asselborn durch die Sektion Clerf, die Jeunesse Asselborn, den Jagdverein und dem Naturschutzdienst Norden.



Interesse der Natur vorzustellen. Am 12. März organisierten wir mit dem "Service Educatif" des Naturhistorischen Museums eine naturkundliche Wanderung durch das Feuchtgebiet Ramescher bei Wintger. Anschliessend wurde im Musée-Bus 2000 die Ausstellung über Feuchtgebiete besucht. Mit dem "Service-Club Soroptimistes", der unsere Arbeit im Naturschutzbereich letztes Jahr wesentlich unterstützte, wurde eine Wanderung ins Naturschutzgebiet Cornelysmühle Gemeinde Uffingen durchgeführt. Im Sommer konnten wir den Vorstand und viele Freunde der Stiftung "Hëllef fir d'Natur" im Norden begrüßen. Während eines ganzen Tages konnten wir ihnen die Vielfältigkeit unserer Oeslinger Landschaft mit ihren Naturschutzreservaten zeigen. Im September fand unsere traditioneller "Naturallye" in Munshausen (Robbesscheier) statt. Im Oktober war unsere Sektion im Rahmen des 75jährigen Geburtstages unseres Landesverbandes bei der akademischen Sitzung im Beisein unseres Grossherzogs mit mehreren Vorstandsmitgliedern vertreten.

Vom 16. bis 25.11. organisierten die Umweltgruppe und die Umweltkommission der Gemeinde Clerf eine Naturwoche. Unsere Sektion organisierte einen Abend unter dem Motto: "Natur und Landschaftspflege im Clerfer Kanton". Im gleichen Monat wurde unser Gesuch, im GA Leader II Clerf-Vianden aufgenommen zu werden, einstimmig angenommen. Dies sollte eine weitere Bestätigung für unsere Arbeit im Interesse der Natur sein. Die Mitglieder unserer Sektion organisierten im Ort Antoniushaff bei Wintger den letztjährigen "Birdwatch Day".

Im Herbst vergangenen Jahres konnten wir in Zusammenarbeit mit der Jeunesse Asselborn, dem Jagdverein Asselborn und dem Service Conservation de la Nature Nord eine grössere Heckenpflanzaktion durchführen. Entlang mehrerer Wiesen und Wege wurden rund 2.000 Heckenpflanzen gepflanzt, des weiteren wurden eine Reihe Hochstämme wie Eiche, Kirsche, Erle und Esche. Ein besonderer Dank gilt hier den Landwirten und Privatleuten, die bereitwillig die benötigten Flächen zur Verfügung stellten.

In Kalborn pflanzte die Sektion wieder Solitäräume.

Maßnahmen zu einer ökologischen Landschaftsgestaltung im Ösling.



In Zusammenarbeit mit der Stiftung "Hëllef fir d'Natur" und der "Entraide ASBL" konnten des weiteren viele Naturschutzarbeiten im Clerfer Kanton durchgeführt werden. Einige Tümpel wurden angelegt, Neuanpflanzungen mit Laubholzarten wurden durchgeführt. Hochstämmige Obstbäume konnten gepflanzt werden und verschiedene Feuchtgebiete konnten gemäht werden. In diesem Sinne wollen wir auch dieses Jahr versuchen, im Interesse unserer Umwelt und unserer Mitbürger zu arbeiten.

Déifferdeng

Aktioun Ronnebiérg (Initiative des Mouv. Ecologique Sektouen Kordall, der Naturfrënn und interessierter Bürger zur Schliessung und Sanierung der Deponie "Ronnebiérg"). Das Comité d'accompagnement – in dem leider keine Vertreter der Aktioun Ronnebiérg trotz jahrelangen Einsatzes zugelassen wurden – lud am 30. März die Aktioun Ronnebiérg zu einem Besuch der Deponie ein. Bei der anschliessenden Diskussionssitzung konnten die Teilnehmer der Aktioun Ronnebiérg ihre Vorstellungen und Vorschläge betreffend die Sanierung der Deponie unterbreiten. – Am 6. Juli Unterredung von Mitgliedern der Aktioun Ronnebiérg mit Herrn Blanc Pier, Mitarbeiter am Bureau d'études für Umweltfragen in Lausanne. Das Umweltministerium hat hier eine Studie zur Sanierung der Deponie in Auftrag gegeben. Bei der längeren und eingehenden Unterredung mit Herrn Blanc konnte die Aktioun Ronnebiérg Dokumentationsmaterial (Fotos u.a.) vorlegen und noch einmal ihre Ansichten unterbreiten.

Aktioun Déifferdenger Bësch. Durch Ihren Vertreter in der Umweltkommission, Braquet Jeannot, forderten die Naturfrënn mehrmals zur Veranstaltung einer Table

ronde zu besagtem Problem auf. Vor der Abstimmung über den neuen Bebauungsplan richtete die Aktionsgruppe Diefderdinger Bësch ein Schreiben an sämtliche Gemeinderatsmitglieder, in dem die Problematik einer zu intensiven Abholzung dargelegt wurde. Auch wurde ein Moratorium vorgeschlagen, bis der erwartete langfristige Gestaltungsplan aus der Forstverwaltung endlich vorliegt. Am 18. November lud die Gemeindeverwaltung auf Vorschlag der Naturfrënn und des Aktionsgruppe zu einer Konferenz mit Herrn Lies, Direktor der Eaux et Forêts, ein zum Thema "Ee Konzept fir eise Bësch". Vierzehn Tage zuvor hatten einige Mitglieder der Aktionsgruppe eine längere Unterredung mit Herrn Lies.

Lärmmissionen der ARBED-Werke: Die Naturfrënn verfassten einen Leserbrief; auch wurden beim Ministère de l'Environnement Messungen des Lärmpegels beantragt. – **Lotissement du Funiculaire:** Die Naturfrënn hielten sich auf dem laufenden was die Entsorgung des verseuchten Untergrundes in besagtem Areal betrifft. – **Umweltkommission:** Präsident Braquet Jeannot ist Vertreter in der Umweltkommission. In ihren Sitzungen besprechen die Naturfrënn die in der Umweltkommission vorgesehenen Themen wie z.B. Emissionen der Arbed, Diefderdinger Bësch, Müllentsorgung usw. Braquet Jeannot kann in der Kommission die Vorschläge der Naturfrënn unterbreiten. – **Fahrradwege in der Gemeinde:** Die Naturfrënn beschäftigten sich in ihren Sitzungen mehrmals mit dem Thema. Mit einer diesbezüglichen Initiative in Péttingen wurde Kontakt aufgenommen. – **Beringung und Pflege der Nistkästen:** Besonders unser Mitarbeiter Thiry Roland setzte sich in diesem Bereich ein (Aepelbësch, Muttergottesbësch). – **Thema "Gesundes Frühstück":** Die Mitglieder Serge Thomas und Roland Thiry organisierten im Rahmen ihrer Jugendarbeit im Panda-Club einen Samstagvormittag für Diefderdinger Schulkinder zu besagtem Thema. Neben den erhaltenen Informationen konnten die Kinder beim Zubereiten des Frühstücks und des Brotes selbst Hand mit anlegen und nachher das zubereitete Essen genießen.

Dikrech

Mir hun eis Generalversammlung an an engems d'Joer 1994 mat engem interessanten Diavortrag vum Här Emile Erpelding iwert d'Millen am Dikrecher Raum ofgeschloss. De Comité huet sech an der Zesummesetzung net verännert a gesäit nach ëmmer esou aus:

Präsident: Romain Formann; **Vize-Präsident:** Guy Fox; **Trésorière:** Monique Tschiderer-Lehnen; **Sekretär:** Raymond Streicher; **weider Membren:** Jacques Dahm, Jean-Jacques Erasmy, Camille Formann, Claude Fox, Nicole Hamen-Schmitz, Erny Hendrickx, Marc Schweitzer, Danièle Streicher-Schmit, Joseph Thill. – De Comité huet sech am Laf vum Joer 7 mol getraff; donieft hate mer folgend Hauptaktivitéiten:

21.4. a 22.4.95: Feierung durch d'Dikrecher Bëscher a Besichtigung vum enger geplangter Velospist am Bleessdall zesumme mat Vertrieder vum MECO. – 21.5.95: Spaziergang mat de Membren vum Comité an de Marscherwald. – 24.7.-30.7.95: Stage de danse et d'écologie op der Hessemillen bei Eppelduerf.

Anlässlich des Tag des Baumes pflanzte die Sektion Diekirch mit Schulkindern zusammen in Gilsdorf einen 350 Meter langen Heckenstreifen.



Zur 75-Jahrfeier der Liga organisierte die Sektion Dippach eine Naturallie.



Nieft dem Danzen a Bastelen stungen op dëser 4. Editioun vum eise Stage verschidde Visiten um Programm; mir waren eis z.B. den Ierpeldénger Dreckstipp, d' Kläranlag vum der Blesbréck an d' Duchfabrik vum Esch-Sauer ukucken. – 26.9.95: Réunioun mam Dikrecher Schäfferot an Diskussioun iwert d'Héichwaasserproblematik zu Dikrech, iwert den Zoustand vum Hecken a Bongerten an der Dikrecher Gewan; iwert d'Bioparkarteierung (dê nach ëmmer net virgestallt gin as ...) an de Plan vert etc. Als Unerkennung vum eiser Jugendarbecht am Kader vum Stage de danse et d'écologie huet d'Gemengefeierung eis ee subside extraordinaire zougestan. – 30.9.95: Zu Ierpeldéng gêt d'Bioparkarteierung virgestallt. Zesumme mat der Ettelbrécker Sektoun pake mir hei bei engem Informatiounsstand an och beim groussen Naturallie eng Hand mat un. – 5.11.95: Eis Feldornithologen maachen en Ausflug an d'Lorraine (Lac de Madine) an huelen bei där Geleenheet Kontakt mat de Kollegen aus der Lorraine op. – 10.11. a 25.11.95: Am Kader vum der Journée de l'Arbre planze mir mat Hëllef vum de Kanner aus de jeweiligen Uertschaften an der Ennerstëtzung vum der Forstverwaltung 350m Hecken zu Gilsdorf an 80m Hecken zu Fouhren. – 15.12. u. 16.12. 95: Mir hun e Stand um Chrëschtmaart zu Dikrech an um Ierpeldénger Dreckstipp. – Mir si regelméisseg op de Versammlungen vum der Liga an de Sektounen vertrueden. An der Redaktion vum eise Verbandsorgan, dem Regulux, hëllef mer och aktiv.

Eis Feldornithologen a Berénger ware bei de Bestandsopnamen am Eisléck dobäi. Si maachen och eng Bestandsopnam an de Bongerten an Hecken vum Häreberg. Donieft hu si all Weiderbildungswöenter vum der feldornithologescher Aarbechtsgrupp besicht. Fir d'Fréijor waren all Nistkëschen gebotzt; si sin du regelméisseg kontrolléiert gin, a virun allem dêi kleng Waassermärelen an dêi schwaarz Mëckefänkerte goufen systematisch beréngt. De Birdwatch hu mer zu Remerschen an um Antoniushaff erlieft.

Wéi all Joer ware mer bei der grousser Botz an der Gemeng Dikrech dobäi; donieft si mer an der lokaler Umweltkommissioun vertrueden.

Dippach

Die Generalversammlung fand am 13. März 1996 in Dippach statt. Das Komitee kam 7 mal im Jahr zusammen. – 31.3.1995: Vertretung unserer Sektion an der Generalversammlung der Liga und an der Koordinierungsversammlung für das 75-jährige Bestehen der Liga. – 21.5.1995: Tag der Natur; Wanderung über Feld und Flur mit den Sektionen Bettemburg-Monnerich-Schiffingen-Reckingen. – 28. und 31.5.1995: Versammlung in Kockelscheuer; betrifft Organisation des 75-jährigen Jubiläums und Fest der Natur. – 18.6.1995: Fest der Natur. Unsere Sektion beteiligte sich aktiv. – Offizielle Teilnahme an den Feierlichkeiten des Nationalfeiertages in der Gemeinde. – 2.7.1995: Am 2. Juli feierten wir in Ettelbrück den 75. Geburtstag der Liga. Ebenfalls nahmen wir an der Feier in Bartringen am 13.10.95 teil. – 22.9.1995: Teilnahme an den Regionalversammlungen der Liga. – 27.8.95: Organisation eines Sommerfestes mit einer Natur-Rallye und Preisverteilung in Dippach.

Ebenfalls wurden wie jedes Jahr unsere Nistkästen gesäubert, repariert kontrolliert und neue aufgehängt. Die Trauerschnäpperbruten wurden beringt. Ausserdem beringte R. Wester Turmfalken und Mäusebussarde zwecks Kontrolle der Winterpopulation.

Freiheit für einen Habicht, der in der Auffang- und Pflegestation in Düdelingen gesund gepflegt wurde.



Düdelingen

Vorstand: Präsident: Bechet G., Vizepräsident: François J., Sekretär: Schroeder R., Kassierer: Stocklausen M., Mitglieder: Aniset J., Hamilius J., Pelles M., Pierson J.-G., Rassel R., Schmit R.

Unsere Tätigkeiten lassen sich in folgende Bereiche einteilen: Vorstandssitzungen, Stellungnahme zu aktuellen Problemen, Zusammenarbeit mit der Gemeinde, Infostände und sonstige Manifestationen, Praktische Naturarbeiten, Ornithologische Beobachtungen, Pflegestation.

Vorstandssitzungen: Es wurden 12 Sitzungen abgehalten.

Stellungnahme zu aktuellen Problemen: Hier stand die noch immer nicht abgeschlossene Verordnung zum Naturpark "Hardt" zur Diskussion. Es galt vor allem, eine akzeptable Lösung für die verschiedenen Interessengruppen zu finden (Mountainbiker, Reiter, Spaziergänger und Naturschützer). Des Weiteren war eine Stellungnahme zum Bauvorhaben einer Pfadfindergruppe ausserhalb des Bauperimeters erforderlich.

Zusammenarbeit mit der Gemeinde: Im vergangenen Jahr hatten wir 4 Sitzungen mit dem Umweltbüro unter dem Vorsitz des Umweltschöffen, Herrn Marc Zanussi. Hier hatten wir Gelegenheit, einerseits Einblick in die in bezug auf Natur und Umwelt geplanten Aktionen der Gemeinde zu bekommen und andererseits unsere Vorschläge zu weiteren Aktivitäten zu unterbreiten. Schwerpunkt waren auch dieses Jahr die geplanten Pflanzaktionen von Hecken und Bäumen auf den Ländereien verschiedener Landwirte sowie die Schaffung von Ackerrandstreifen. Leider kamen aus verschiedenen Gründen die Gespräche mit den einzelnen Besitzern nicht allzu weit voran, so dass diese Aktion auf 1996 verlegt werden musste.

Info-Stände und sonstige Manifestationen: Landeskongress in Cessingen am 25. März 1995. – Frühjahrswanderung über die "Hardt" am 28. Mai 1995; 60 Teilnehmer. Beteiligung am "Grängen Zuch" mit einer geführten Wanderung im Raume Merkholtz/Wilwerwitz mit Besichtigung des "Louhfestes" am 11. Juni 1995; 30 Teilnehmer. Teilnahme an der Liga-Geburtstagsfeier in Ettelbrück am 1. Juli 1995. – Info und Spielstand auf dem diesjährigen Bëschfest am 3. September 1995. – Beteiligung an der Rallye "Kräizbiert" mit einem Stand im Stadtzentrum am 16. September 1995. – Beteiligung an der Versammlung der Südsektionen in Bettendorf am 22. September 1995. – Infostand auf dem Bazar des S.P.A.D. am 1. Oktober 1995. – Teilnahme am Birdwatch in Remerschen und Junglinster am 7./8. Oktober 1995. – Teilnahme an der akademischen Sitzung der Liga in Bartringen am 13. Oktober 1995. – Herbstwanderung im "Boklapp" am 15. Oktober 1995; 42 Teilnehmer. – Säuberungsaktion zusammen mit der Pfadfindergruppe "Peaux Rouges" im Naturpark "Hardt" am 21. Oktober 1995; 70 Teilnehmer. – Teilnahme an der Jahresversammlung der Sektionsvertreter im Haus der Natur am 28. 10. 1995. – Teilnahme am diesjährigen "Krëschmaart" am 17. Dezember 1995.

Naturarbeiten: Anlegung eines Weihers und Pflanzung einer Hecke in der Pflegestation. – Flurbegehungen zwecks Vorbereitung der geplanten Pflanzaktion sowie allgemeine Beobachtungen. – Kontrolle, Reinigung und Neuanbringung von Nistkästen.

Ornithologisches: Die von den einzelnen Vorstandsmitgliedern gemachten interessanten Beobachtungen wurden in den Sitzungen vorgebracht und gegebenenfalls an die Liga weitergeleitet.

Pflegestation: Reinigung und Neuanstrich der Volieren in der Pflegestation. – Tag der Offenen Tür am 13. August mit etwa 300 Besuchern. – Zahlreiche Führungen

von Besuchergruppen, hauptsächlich Schulklassen und Pfadfindergruppen. – Im Rahmen der Jugendarbeit kamen abwechselnd 30 Schüler des Lycée Technique Nic Bieber in kleineren Gruppen bei Herrn François vorbei, um bei der Pflege der Tiere zu helfen. Hier kann man besonders den Sensibilisierungseffekt und den pädagogischen Wert dieser Arbeit hervorheben. – Behandlung und Pflege von 892 Tieren (Vögel und Säugetiere), was eine Zunahme von 10% zum letzten Jahr bedeutet. Hervorstreichen könnte man: Wachtelkönig, Wasserralle, junger Wanderfalke, Rot- und Schwarzmilane sowie 2 Habichte. Zu bemerken wäre ebenfalls noch das Vorkommen eines Hirschkäfers. – Des Weiteren gelang es Herrn François erstmals 3 Schleiereulen im Brutkasten schlüpfen zu lassen. – Enge Zusammenarbeit mit den Kollegen der L.P.O. aus der Lorraine. – Beringen der in der Station behandelten Greifvögel.

Echternach

Das Jahr 1995 begann für die Echternacher Sektion gleich mit einer ganzwöchigen Aktion, nämlich der "Umweltwoch Konsdorf". Vom 17.-23.1.95 fanden in Konsdorf folgende Aktivitäten statt: – Eine Ausstellung über Eulen und Greifvögel, die Generalversammlung unserer Sektion, ein gut besuchter Obstbaumschnittkurs. Eine geplante Wanderung musste leider wegen Dauerregens abgesagt werden. Im Rahmen dieser Umweltwoche wurde auch seitens der Gemeindeverwaltung die kürzlich fertiggestellte Biotopkartierung offiziell vorgestellt. – Am 19.2.95 organisierte unsere Sektion einen ganztägigen Wandertag in der Umgebung von Berdorf. Trotz nicht optimaler Wetterbedingungen fanden sich etwa 20 Teilnehmer ein. – Am 21.2.95 wurden in Osweiler zwei Schleiereulenkästen installiert. – Am 25.2.95 konnten wir dank der Mithilfe der Echternacher Scouten a Guiden rund um den Echternacher See 18 selbstgebastelte Nistkästen anbringen. Wie sich Ende des Jahres bei deren Ueberprüfung und Reinigung herausstellen sollte, waren praktisch alle Kästen angenommen worden. Vielen Dank den Echternacher Scouten a Guiden für die tatkräftige Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. – Anfang März wurden "Steinkauzröhren" in Konsdorf und Berdorf angebracht. – Über die Sommermonate stand die Teilnahme an verschiedenen Organisationen der Liga bzw. anderer Sektionen auf dem Programm, z. B. einige Wanderungen, dem "Dag an der Natur", Fest der Natur sowie dem grossen Geburtstagsfest der Liga zum 75. Jahrestag.

Im Spätsommer folgten einige Pflegearbeiten im Bongert "Kefferbur" am Echternacher See. Ebenfalls liefen die Vorbereitungen zur "Journée de l'Arbre" sowie der Teilnahme an der landesweiten Heckenaktion. Am Tag des Baumes konnten wir unseren Bongert am Echternacher See mit einigen Hochstammbäumen vervollständigen sowie eine etwa 50 Meter lange Hecke pflanzen. Bei dieser Aktion gilt wiederum unser Dank den Echternacher Scouten a Guiden für ihre Mithilfe.

Zum Jahresabschluss beteiligte sich unsere Sektion wie in den vergangenen Jahren am Echternacher Weihnachtsmarkt. Zu erwähnen bleiben noch die Teilnahme an einigen Versammlungen der Liga und der Nachbarsektionen, unsere monatlichen Vorstandssitzungen sowie der Besuch verschiedener Ausstellungen.

Ettelbréck-Warken

Am Joer 1995 sin 194 Aktivitéiten gewiescht. Dovun eleng 70 Owerter a 4 mol e ganzen Daag, wou un der Renovatioun vun eise Museum geschafft gin as. Eenzel Leit hun och doheem vill Stonnen fir des Renovatioun geschafft. Eise Museum gët esou agericht, datt nët nëmmen eppes kucken as. Et gët och Aktioun verlaangt, wou een muss matmaachen fir op alles dë richtig Aentwert ze fannen. Mir rechnen domat, bis Ouschteren 1996 dee gréissten Deel ferdeg ze hun. Am ganzen hun un der Renovatioun 20 Leit gehollef, dovun en Deel vun eiser Jugend iwer 14 Joer.

Et kommen dann nach 13 aner Aarbechtsowenter dobä, wou verschidderes gemaach gouf, wat näischt mat dem Museum ze dinn haat.

De Comité an dë aner Verantwortlech waren 12 mol zesummen fir Programmen opzestellen a fir Aktiounen virzebereeden. 20 mol waren mir am Fréijoer an der Nuecht ennerwee fir de Fräsch an de Mouken iwert d'Strooss ze hëllefen. Leider mecht sech nach ëmmer näischt, wat de Bau vun Moukentuennen beim Carleshaff ugeet. De Minister léisst sech gudd Zäit. Wa mir nach e puer Joer warden, brauche mir keng Tunellen më, da sin eis Amphibien trotz eise Asaz all iwerrannt. Mir stelle fest, datt et der vu Joer zu Joer ëmmer manner gët. 4 mol as e Fousstour vun engem Dag gemaach gin. 15 Muerge- a Owes-Sortien. Bei RTL hate mir 9 mol eng Emissioun mat dem Sandmeedchen. 35 Nomëtteger fir Jugend, 2 mol e Camp fir d'Jugend, 1 Week-End fir d'Jugend, den 21. Mee e Natur-Rallye. Am Fréijoer war de Museum-Bus zu Ettelbréck; hei hu mir 4 mol eng Aktivitéit fir d'Kanner gemaach. Ausserdem hate mir eng Ausstellung, eis Generalversammlung mat Dia-Show, 2 mol Basar, 1 Ausflug op München, an de 7. Oktober e Gottesdengscht fir all lieweg a verstuerwen Mëmbere.

Vun all desen Aktivitéiten wëlle mir folgender besonnësch ervirhiewen: De 7. an

8. Januar gi 14 jonk Leit mat op e Week-End op Kaalber. Et as herreicht Wanterwieder mat vill Schnéi am Eisleck, an duerfir hun d'jonk Leit hiren Schlitt matgehoill. Owe bastelen, spillen a sangen mir zesummen. Sonndes muerges get en Natur-Rallye duerch de Schnéi gemaach. Am Nometteg gét et nach eng Schlittenpartie. – Mëttwochs den 1. Februar gi mir liichten an sangen fir d'Natur. Fir des Aktioun haten d'Kanner nei Lampions gebastelt. 11250.- Frang si hei gesammelt gin fir der Natur ze hëllefen. Am Fréijoer gin Hecken an Beem um Warkener Bann ugeplant. Hei as et och erem eis Jugend d' sech ganz besonnesch staark dru bedeelegt. D'Naturfrënn vun Ettelbréck-Warken feieren dest Joer hirt 35 jähregt Jubiläum a fir des Geleegeenheet as eng Ausstellung am Stadthaus vum 25. März bis den 2. Abrëll ënnert dem Thema: Jugend, Natur an Umwelt a 35 Joer Naturfrënn. 40 Schouklasse an ca. 1000 Leit hun des Ausstellung besicht. Op dëser Ausstellung konnt een net nemmen kucken, mee och experimentéieren, Insektenhëlzer an Nistkëschen bastelen. Mat der Ausstellung as och eisen Fréijors-Basar verbonnen.

Den 22. Abrëll kënn de Sonnentheater an Stadthaus mat hire Marionetten. Si spillen "Déierenzopp an Blummejus". Den Sall war bal ze kleng. Knapp as d' Ausstellung eriwir, gin Nistkëschenkontrollen gemaach, wou ganz besonnesch eis Jugend sech bedeelegt. Fir des Aktioun mussen mir 5 mol an den Bësch goen.

Bei einem Waldspaziergang mit den Naturfrënn Ettelbréck gibt es viel zu entdecken. Hier N. Knoch bei einer seiner vielen Jugendaktivitäten.



– Eng Equipe vun eise Klengsten vun 7 bis 12 Joer geet den 18. Mee op Dasburg fir hei mat gleichaltregen vun der däitscher Waldjugend e flotten Nomëtteg an der Natur ze verbréngen. – Sonndeg den 21. Mee as en Daag an der Natur. Fir des Geleegeenheet hu mir an der Ditzesbaach an iwert d'Nuck e flotten Natur-Rallye. – Den 2. Juni gin e puer Erwuessener an och Kanner nuets an d'Schwarzbaach bei den Duesebau usëtzen. Mir kréien eis Duesen ze gesin, wéi se hire Bau verloossen. – 25 jonk Leit an hir Moniteuren a Monitricen gi vum 15. bis den 22. Juli op Seinsfeld an der Eifel op de Camp. Hei léieren eis Kanner vill Neies kennen. – De 14. August gi mir mat eiser Jugend Kreider sammelen. Dësen Daag sin 250 Wësch gebonnen gin. De 15. August gin des Wësch an der Kiirch geseent an duerno un d' Leit ausgedeelt. En zweeten Camp as vum 21. bis den 26. August zu Ettelbréck op der Speer fir Kanner vun der LNVL Jugendgrupp an dem Panda-Club ënnert der Leedung vun den Naturfrënn. – Während der ganzen Vakanz as och e Vakanz-Programm fir eis Jugend gemaach gin mat Trëppeltir fir d'Natur kennen ze léieren, ze spillen, asw.. No der Vakanz gët dann ufgang mat dem Botzen vun de Nistkëschen. Duerfir gin e puer Nometteger an e ganzen Daag gebraucht. 85 Nistkëschen sin erneiert gin.

De 7. Oktober as den Ofschloss vun eise 35jähregen Jubiläum, mat dem Fest vum Hl. Franz vun Assisi. An der Parkirch hu mir e Gottesdëngscht fir all verstuerwen Mëmbere gefeiert. Fir den Dekor an der Kirch huet eis Jugend am Nometteg a groussen Baam gebastelt mat villen Déieren. Fir den musikaleschen Deel vun der Mass suergen d'Juegdharbléiser vun der däitscher Waldjugend vun Dudeldorf. – Den 10. Oktober geet eng Equipe vu Kanner mat op Dasburg, wou si mat Gläichaltregen vun der däitscher Waldjugend e flotten Nomëtteg an der Natur verbréngen. – De 15. Oktober sin et eis Klengst, d'ei Fousstour an d'Eisleck maachen. Vu Kautebach geet et laanscht d'Schibberecher Millen, op d'Schibberecher Schloss an nees zréck op Kautebaach. – De 4. November maachen d'ei Verantwortlech, am ganzen 9. Leit, en Ausflug op München. Den Zweck vun dësem Ausflug as de Besuch vum Musée, wou net nemmen ze kucken as, et muss een och selwer vill matmaachen an esou gët een viles iwert d'Natur gewuer. Den Ofschloss vum Joer as eisen 2. Basar am Stadthaus, den 9. an 10. Dezember. Hei nach e puer Bemerkungen zu eiser Jugendaktivitéit. Mir hun d'Jugend an e puer Gruppen opgedeelt, sou datt verschidden Altersgruppen eegen Aktivitéiten maachen. Awer och ganz viles gët zesumme gemaach. Eng Opdeelung d'ei folgendermoossen ausgeset: 7 bis 10 an 10 bis 12 Joer; 12 bis 14 an iwer 14 Joer. De Comité setzt sech aus folgenden Leit zesummen: Braun Josette, Braun Liliane, Casagrande Béatrice, Knoch Jeanny an Neckel. Als Vertrider vun der Jugend sin et Bormann Gilles a Bour Françoise.

Grevenmacher

Vorstand: Präsident: Mentgen Emile, Vizepräsident: Van Rijckevorsel Jonkheer Tom, Sekretär: Ritz Nico, Kassierer: Esch Jean-Paul, Hilfskassierer: Esch-Flammang Renée, Beisitzende: Godart René, Kohl Josette, Meisch Jim, Melchior Daniel, Modert-Hellers Francine, Nau Jos., Zwickenpflug Georges. – Vorstandssitzungen: 9. – Mitgliederzahl: 638. – Generalversammlung: im Centre Culturel in Wormeldingen, am 27.01.1995.

Vertreten war unsere Sektion: Kongress der Liga in Cessingen (25.03.); Regionalversammlung der Sektionen (22.09.) in Diekirch; Landesversammlung der Sektionen (28.10.) im "Haus von der Natur" in Kockelscheuer; im Rahmen des 75ten Jubiläums der LNVL nahmen wir teil am Familienfest in den Däichhalen in Ettelbrück (01.07.) und an der akademischen Sitzung im Kulturzentrum in Bartringen mit dem Festredner Einhard Bezzel (13.10.).

Aktivitäten

Aktion Steinkauz (März-April): in Zusammenarbeit mit den Sektionen Born-Moersdorf, Kanton Echternach und Junglinster wurden bei Herborn 4 und bei Mensdorf 2 Niströhren für diese bedrohte Vogelart aufgehängt. – Uferbepflanzung an der "Störzfläsch" bei Niederdonven (18.03.): gepflanzt wurden 37 Kopfweiden und 294 Erlen. Hervorzuheben sind die vorbildliche Vorbereitungsarbeit und die tatkräftige Unterstützung des Försters der Gemeinde Wormeldingen und seines Arbeitsteams. – "Kultur fir d'Natur" in Rosport (28.04. – 30.04.): im Rahmen dieser Aktion Betreuung eines Bücherstandes und der Ausstellung "Hëllef fir d'Natur" im Festzelt in Rosport am 28.04. – Unser Vorschlag: Sichtschutz für das Hafengelände in Mertert. In einem Schreiben an die Gemeinde Mertert/Wasserbillig wurde das Anlegen eines Heckenstreifens längs der N1 in der Höhe Mäerter Kopp vorgeschlagen.

Naturkundliche Wanderungen zusammen mit den LNVL-Sektionen Osten: bei Berdorf (Maartbësch) am 19.02.; bei Münsbach (Krëckelsberg) am 26.03.; bei Born/Moersdorf (Däiwelskopp) am 30.04.; im Syrdall (Manternach/Mertert) am 28.05.; bei Junglinster (Jonglënsterberg) am 25.06. – "En Dag an der Natur" (21.05.): organisiert von der LNVL-Sektion Canach/Lenningen in Zusammenarbeit mit den LNVL-Sektionen Osten, Naturkundliche und lokalhistorische Wanderung in der Gemeinde Canach/Lenningen. – Vogelschutz und Vogelkunde: Betreuung von etwa 150 Nistkästen für verschiedene Vogelarten sowie Beringung von Nestlingen und Fänglingen durch eine Beringergruppe. – Weihnachtsmarkt 1995: Stand unserer Sektion in Grevenmacher (Fussgängerzone) am 10.12.95. – Verkaufs- und Informationsstand unserer Sektion gelegentlich der regionalen Kleintierausstellung im Centre Culturel Mertert (8.12. bis 10.12.). Unser Info-Blatt N 21 (4 Seiten DIN A5) wurde an alle Mitglieder der Sektion verschickt.

Hesper

Am 14. Januar begann die Saison mit dem Besuch der Grossbäckerei "Schwan". Der Juniorchef persönlich begleitete uns durch sein Unternehmen und gab uns die nötigen Erklärungen zu den verschiedenen Produkten.

Unter dem Motto "Feldornithologie" lud uns am 15. Januar der Zentralvorstand der Liga zur Besichtigung der Vogelwelt, am künstlichen Weiher nahe der Atomkraftzentrale, in Cattenom ein. Wegen des schlechten Wetters blieb das erhoffte Angebot aus, und so versammelten wir uns in Remich zu einem Spaziergang entlang der Mosel.

Zu einem Gespräch betreffend das Projekt "Fenténger Laachen" traf sich der Vorstand der Sektion am 10. Februar mit dem Generalsekretär der Liga im Haus der Natur in Kockelscheuer.

Auf der am 6. März gut besuchten Generalversammlung konnten wir den Bürgermeister und alle Ratsmitglieder begrüßen. Schwerpunkte des Abends waren: Die Vorstellung unseres Projektes, mit dem Ziel der Wiederherstellung eines Altarmes der Alzette sowie ein Referat zum Thema "Renaturierung". Anlässlich dieser Versammlung sagte uns der Bürgermeister, Herr Alphonse Theis, die finanzielle Unterstützung unseres Vorhabens zu.

An zwei folgenden Tagen waren wir, Anfang April, mit einem Verkaufs- und Informationsstand auf dem "Hobbymarkt" auf Howald anwesend. Es gelang uns 17 neue Mitglieder für die Belange der Natur hinzuzugewinnen.

Der Ausflug der Sektion am 2. Juli führte uns in das nordrheinwestfälische Braunkohlegebiet, zur Landesgartenschau in Grevenbroich. Hier vereinigte sich auf einem Areal von 35 ha, alles was einem echten Natur- und Blumenfreund das Herz höher schlagen liess. Ein gemütliches Abendessen liess diesen Tag ausklingen.

Am Montag, 15. August, erhielten wir seitens eines Mitgliedes aus Itzig einen jungen Habicht, der diesen in seinem Hühnerstall einfing. Noch am selben Tag gaben wir ihn in Obhut von Herrn François, Leiter der Auffangstation und Pflegestation in Düdelingen. Einen Monat später, am 16. September, waren wir zu Gast in derselben Auffangstation für verletzte Vögel nahe dem "Park Léi". An Ort und Stelle zeigte uns Herr François die Vielfältigkeit seiner Patienten, die vom Steinkauz bis hin zum Uhu reicht.

An 10 Abenden trafen sich eine Vertretung des Vorstandes mit den Eigentümern der für unser Renaturierungsprojekt benötigten Parzellen. – Im April und Dezember war der Vorstand mit Instandsetzungsarbeiten an den schon im Jahre 94 eingezäunten 'Laachen' beschäftigt. – Der Vorstand nahm an Sektionsversammlungen und an der akademischen Sitzung in Bartringen sowie an den verschiedenen Veranstaltungen und Festivitäten der Gemeinde teil.

Ieweschte Syrdall

Unsere wichtigsten Aktivitäten: 20.01.: Alter Eulenkasten ersetzt im Kirchturm von Sandweiler (2 Mann zu 2 Stunden). – 05.02.: Generalversammlung in Münsbach mit Preisverteilung vom Kinderquiz. – 11.02.: Schneiden der Kopfweiden in Übersyren (5 Mann zu 2 Stunden). – 25.02.: Putzen der Nistkästen zwischen Moutfort und Oetringen (2 Mann zu 2 Stunden). – 05.03.: Sonntagswanderung (Aalschütter a Kreckelsbiert). – 11.03.: Beteiligung an der "Grouss Botz" in der Gemeinde Schüttringen mit 5 Mann. – 16.03.: Generalversammlung des ADCVN in Hostert. – 25.03.: Generalversammlung der Liga in Cessingen. – 06.03.-17.04.: Teilnahme an den Massnahmen zum Schutze der Krötenwanderung im Birelergrund (1 Mann zweimal je 1 Woche). – 26.03.: Sonntagswanderung der Ostsektionen auf Kreckelsbiert. – 01.04.: Aufräumarbeiten und Baumschnitt in einem alten Obstgarten in Münsbach und Aufhängen einer Steinkauzröhre (8 Mann zu 3 Stunden). – 02.04.: Sonntagswanderung und Beobachten der sich auf dem Durchzug befindenden Wasservögel auf dem Weiher in Cattenom. (Wanderfalke brütet an einem Kühlturm). – 15.04.: Formationsschnitt an den Kopfweiden in Schrässig - 3 Mann zu 3 Stunden. – 21.05.: "En Dag an der Natur" in Canach zusammen mit den Ostsektionen. – 25.05.: Orchideenwanderung in Montnach (Sierck-les-Bains) unter der Führung von Joseph François, Präsident dieses Naturschutzreservates. – 08.06.: Beteiligung an der Protestversammlung "Impakt der Nordstrasse auf den Grünewald" im Centre Konykt. – 25.06.: Sonntagswanderung - Birelerbaach und seine Wasserqualität. – 29.06.: Anbringen eines Schleiereulenkastens im Kirchturm von Senningen (3 Mann zu 2 Stunden). – 30.06.: Beringung der jungen Schleiereulen im Kirchturm von Sandweiler - 4 Junge; im Kirchturm von Moutfort - 5 Junge. – Juli: Abmähen der Wiesen "zwischen den Syren" durch Bauer Rohen, Abmähen der Wiese "auf Eilentsgewaan" durch Bauer Bertrand. – 15.-16.07.: Beteiligung mit Verkaufsstand an der "Bande Dessinée" in Contern - 2 Mann zu 14 Stunden. – 19.07.: Aufhängen von 3 Steinkauzröhren in Obstgärten in Schüttringen (4 Mann zu 2 Stunden). – 29.08.: Säuberung der Syr zwischen Schrässig und der Kläranlage mit den Studenten und Arbeitern der Gemeindeverwaltung Schüttringen. – 14.10-11.11.: Jeden Samstag "Äppelkëscht" in Niederanven zusammen mit der "Aktioun Maarkollef", dem ADCVN und dem SIAS - 9 Mann zu 4 Stunden. – Diese Aktion wurde 1994 mit dem 2. Preis "Hëllef fir Natur" vom Ministère des Affaires Culturelles belohnt. – 11.11.: Beteiligung an der "Journée de l'arbre" und Bepflanzen der Uferandstreifen der Syr mit verschiedenen Hecken sowie mit Schwarzerlen. – 15.10.: Beteiligung mit Infostand beim "Nëssmaart" in Münsbach (2 Mann zu 8 Stunden). – 02.12.: Verteilung der Pflanzen unserer Hecken- und Baumpflanzaktion (8 Mann zu 3 Stunden). – 03.12.: Sonntagswanderung: Begutachten eines alten Obstgartens in der "Schëtter Haardt". – 16.12.: Weihnachtsmarkt. Informations- und Verkaufsstand vor dem Supermarché MATCH in Niederanven. – 19.12.: Erste Pflanzung von Kirschbäumen auf Kreckelsbiert aus der Aktion "Baumpatenschaft" zusammen mit einer Schulklass aus Niederanven.

Insgesamt gab es 15 Vorstands- und Arbeitssitzungen im Jahre 1995.

Junglinster

Am 3. Februar 1995 fand die Generalversammlung in der Baltesscheune statt. Nach dem administrativen Teil nahm Tom Conzemius die Teilnehmer in einem Diavortrag mit auf eine Reise nach Island.

Der Vorstand traf sich im letzten Jahr sechsmal. – Der Kontakt zu den andern Sektionen sowie zum Nationalvorstand wurde gepflegt. Vorstandsmitglieder nahmen teil; Generalversammlung der Liga, 75jährige Geburtstagsfeier am 1. Juli in Ettelbrück, 75jährige Geburtstagsfeier am 13. Oktober in Bartringen, Jahresversammlung der Sektionsvertreter im 'Haus vun der Natur', Sektionsversammlung am 22. Oktober in Diekirch. Verschiedene Arbeitsgruppen haben im Laufe des Jahres ein beachtliches Pensum erledigt.

Arbeitsgruppe Ornithologie: Programm Steinkauz: Aufhängen von Niströhren im Raum Zittig und Boudler. Programm Schleiereule: Aufhängen von Nistkästen in Junglinster, Ernster, Imbringen. Programm Turmfalke: Aufhängen von Nistkästen.

Arbeitsgruppe Obstwiese: Nachdem, dank der finanziellen Mithilfe zahlreicher Naturfreunde, ein Obstgarten von 130 Obstbäumen angelegt worden war, wurde der Bongert 1995 durch den Ankauf einer weiteren Wiese vergrößert. Hier wurden im Rahmen der Journée de l'arbre alte luxemburgische Obstbaumsorten gep-

flanzt. – Im Frühjahr wurden die Bäume eingezäunt, nummeriert, die Baumscheibe mit Mulch versehen, der Erziehungsschnitt getätigt, Bewässerungsleitungen verlegt. Im Sommer wurden die Jungbäume fast tagtäglich mit Wasser versorgt. Eine Verbindungstreppe zwischen dem oberen und dem unteren Teil musste angelegt werden. – In Unterredungen mit Vertretern des Schöffengerates wurde uns die Zusicherung gemacht, dass dieses Jahr der Feldweg, welcher zur Obstwiese führt, instandgesetzt wird.

Arbeitsgruppe Weimericht: Auf dem Trockenrasen wird die Biotopkartierung weitergeführt. Nach der Fertigstellung der Umzäunung erlaubte ein Beweidungsplan das Einsetzen einer speziellen Heideschafherde (Drenthe Heideschaf) auf Weimericht.

Die **Arbeitsgruppe Weiher** gestaltete die Weiherufer im Reisch neu.

Am 8. März organisierte die Sektion Junglinster ein Rundtischgespräch mit sämtlichen fünf Parteien, welche an den Neuwahlen teilnahmen, zum Thema: Natur an Umwelt an der Gemeng Jonglënster. – Aktiv nahmen die Vorstandsmitglieder auch an der 'Rosporter Woch' teil, indem sie die Rad-Rallye und einen Verkaufstand mitorganisierten. Beim 1.-Mai-Spaziergang wurde die Obstwiese in Doulen eingeweiht. Thüringer und Apfelwein rundeten das interessante Zusammensein ab. Die Zusammenarbeit mit den andern Ostsektionen wird weiterhin gepflegt. So nahm die Sektion Junglinster auch am 'Dag an der Natur' teil, welcher die Sektion Lenningen-Canach organisiert hatte. – Sonntagsspaziergänge fanden am 28. Mai und am 22. Oktober in der Gemeinde statt. Der traditionelle Pfingstmontag-Ausflug führte zum Etang de Lindre in der Gegend von Château Salins Bird-Watch: Während mehrerer Sonntage von September bis Oktober (!!) wurde der Vogelzug auf dem Junglinster Berg beobachtet. Vom 6. bis 12. November sahen, neben zahlreichen Schulklassen, über 200 Besucher die Ausstellung 'Vu Schlaangen an Eidechsen' im Festsaal in Junglinster. Im Herbst startete die Sektion wieder Heckenbestellaktion.

Ebenso wie bei Gelegenheit der Generalversammlung wurde auch im November ein Informationsblatt an alle Haushalte der Gemeinde verteilt. – Unter dem Motto: 'En Honneter fir d'Natur' wurden auf dem Lënster Maart im LNVL-Zelt, mit grossem Erfolg, Flohmarktartikel verkauft. – Auf dem Weihnachtsmarkt war die Sektion zum ersten Mal mit einem Verkaufsstand präsent.

Käl-Téténg

Comité: Präsident: Schlessor Albert, Vize-Präsident: Meili Armand, Eirepräsident: Ries Lucien, Sekretär: Hiltgen Jean, Caissier: Zimer Mady

Membere: Becker Roger; Del Negro Josette; Haas Robi; Kirsch Alex- Louis Nicolas; Meili Paul- Nicola Paul; Ries Lucien- Schmitz Norbert; Tompers Jos- Zimer Guy. Membere: 1. Januar 1995: 323, 31. Dezember 95: 333

Aktivitéiten: Comitëssëtzen: 1995 koom de Comité 11mol zesummen, fir d'Geschécker vum Veräin ze leden, Trëppeltier a Busausflüch ze organisieren a praktesch Aarbëchten dobaussen um Terrain ze plangen.

Aarbëchtsgruppen: Opstelle vun engem Bréif un d'Membere a Geschäftsleit mat dem Zweck, fräiwëlleg finanziell Hëllef ze fannen fir eist neit Gebidd an de Nierzenger Wäsen: 88 Ar. 531.000 Frang. Op deem Terrain hu mer wëlles, e neie grouse Weier unzeleën niewent eisen 2 kleng Weieren, déi schon zanter Jore bestinn a vill Waasservullen unzëien. – Organisieren vun enger Rees am Summer 1996 fir d'Membere vun eiser Sektoun.

Versammlungen: Eis Sektoun war mat e puer Comitësmembere bei alle Versammlungen vun der Liga derbäi: 75 Joer LIGA. – Kongress vun der LNVL (25.3.). – Koordinatiounsversammlung (31.3.). – Versammlung LNVL (13.7.). – Hierschtversammlung vun der LNVL (22.9.). – Akademesch Sëtzung vun der Liga zu Bartrëng (13.10.). – Landesversammlung vun der LNVL (28.10.).

Den 26. September koomen e puer Comitësmembere mat der Umweltkommissioun vun der Käler Gemeng zesummen, fir d'Austellung "Lieweg Baachen an Heckefrieden" am Kader vun der Naturwoch am Kulturzentrum "Schungfabrik" ze organisieren.

Entrevue: De 15. Mee hate 4 Membere vun eise Comité eng Entrevue mam Zentralcomité vun der LNVL, an där mer iwer folgend Punkten diskutiert hun: Erhéijung vum Beitrag fir 1996 op 350 Frang. – 75-Joer-Feier vun der Liga an den Däichhalen zu Ettelbrück. – Erënnerung un den Hultens Marcel vu Käl, ee vun de Pionier vun der Lëtzebuerger Vulleschützliga.

Aktivitéiten fir d'Membere

Samschdeg, 21. Januar, Generalversammlung: Mat 50 Leit war eis Generalversammlung net esou besat, wéi mer dat gewinnt sin, dorënner awer eng ganz Partie Gemengepolitiker. Op der Dagesuerdnung stungen déi üblech Punkten. De Präsident huet begreist, datt d'Haard endlech e gesetzleche Statut als Naturschutzgebidd kritt huet, huet awer och un aner Gebidd erënnert, déi net manner intressant sin wéi z.B. den Hutbiert, d'Lëffrächen an de Brucherbiert.

Och huet hien drop higewisen, datt den ale Schefferot e puer Obligatiounen a Saache Beemplanzen bis haut nèt erfëllt huet. De Sekretär huet zum Schluss vu sengem Rapport un den Hultens Marcel erënnert, deen eng wichteg Roll an eiser Sektoun an an der Liga gespillt huet, an deen bei der 75-Joër-Feier vun der Liga 1995 op kee Fall dierft vergiess gin. Eis Caissière huet e gesonde Keesebericht virgeluet. An der Diskussioun huet de Buergemeeschter versprach, nach viles a punkto Natur ze maachen, awer hie misst d'ei néideg Zäit duerfir zougestan kréien.

Sonndeg, 19. März, D'Alstad: Bei dréchenem a kalem Wieder hu mer dësen Tour nogeholl, de vir den 19. Februar geplangt an an d'Wasser gefall war, well et geschott huet wéi mat Eemeren. Vun den Dräi Echelen um Kiirchbiert aus goug et duerch de Pafendall, iwwer de Bëichen an d'Alstad erop, iwwer de Fëschmaart an d'Corniche bei d'Staatsarchiven an duerno an de Pétrussdall, op d'Rumm an duerch Clausen schlisslech erëm op de Kiirchbiert hannéscht. Am Joer, wou d'Stad Lëtzebuerg d'Kulturhaaptstad vun Europa war, war dësen Tour eise Beitrag, fir d'Leit un d'Joër ze erënnere.

Sonndeg, 9. Abrëll, Naturbësch am Syrdall: Wéi gewinnt war de Bus bal voll, wéi mer mam Bus an de Syrdall gefuer sin, fir do ee vun dene leschten Reschter vu Naturbësch an eisem Land ze erliewen. D'ei meescht, d'ei mat waren, hun sech nèt nëmme fir d'Ham an d'Fritten duerno zu Welfréng intresséiert, mä wierklech fir d'Natur. Och wann nach heiansdo eng Schnëschauer koum, war et dach ganz flott, d'ei éischt Frëibleier ze entdecken.

Sonndeg, 7. Mee, Frëijor um Brucherbiert: De Brucherbiert soll jo e Naturschutzgebidd gin. eng Neieschket, d'ei mär mat Fred héieren hun. Sécher kennt jidferree vun eis d'ei wonnerbart Gebidd, mä et as ëmmer erëm flott, doduerch ze trëppelen a sech iwwerraschen ze loosse vu Saachen, laanscht d'ei ee scho méi wéi emol gaang as an nach nèt gesin hat. Lo hu mer gläich nees Mee, wéi wäit d'Naturschutzgebidd um Brucherbiert awer der Verwirklechung méi no komm as, kenne mer lech nach nèt soën; et as zimmlech roueg ëm d'ei Projekt gin.

28. Mee bis 4. Juni, Rees an d'Bretagne: 47 Naturfrëin hun d'ei Rees vun enger Woch mam Bus gemaach. Dier kënn lech virstellen, datt et iwwer eng ganz Woch e sëllege ze erziele gët. Viles a vill Neies hu mer erlieft, an dat an engem Tempo, datt et muncherengem bal dronke gouf. Eng besonnësch Erfahrung awer war en Tour mam Schëff vun der franséischer Vulleschuttliga bei d'Vullereservat op de "Sept îles". Do konnt een sech nèt sat genuch kucken un all dene Vullen, d'ei ee bei eis natierlech nimools ze gesi kritt.

Sonndeg, 11. Juni, Gréngen Zuch: 1955 hu mer och matgemaach beim Gréngen Zuch. Leider hat do missen de Programm kuerzfristeg geännert gin, wat awer nèt un eis louch.

Sonndeg, 24. September, Stroumbiert zu Schengen: No der grousser Summerpauz huet den éischten Tour eis op d'Musel gefouert op Schengen. Och dësen Trëppeltour hu mer nèt fir d'éischt gemaach, an dach waren erëm vill Leit mat, fir sech un der Natur ze erfreien. Datt eise Präsident, de Schlessesch Albert, op sämtlechen Tier de Naturfrëin ëmmer d'ei néideg Erklärunge gët, brauch ech hei guer nèt méi ze ernimmen; dat as scho selbstverständlech a jidferree waart ëmmer scho mat Ongedold, wat den Albert da nach Neies ze erziele wees. Mä gleeft mer es; Hien iwwerrascht eis all kéiers mat neien Tatsaachen an Einzelheeten.

Sonndeg den 15. Oktober: Zowasch (Lasauvage)

Ech gif nach ewell gär soën, an dësem Eck vun eisem Land gifen sech der nèt vill vun eis verlafen. Dat war och d'Ursach, firwat mer den Tourerausgesicht haten. All d'ei, d'ei e matgemaach hun, sin nèt enttäuscht gin. Dat et iwwerall schëin as, wa gutt Wieder as, paffen d'Spatze vun den Diech. Datt et awer Géigende gët, d'ei een dach iwwerrasche kënnen, beweist d'Champagne. All Naturfrëin koumen hei op hier Käschten, an dat nèt nëmme beim lessen. No de Krukerte ware mer kucke gefuer, mär hun se och ze gesi kritt. Op eisen Telleren am Restaurant louch Wëllschwain a grad esou eng Sauerei (wéi den Albert sech ausgedréckt huet) krute mer och just um Schluss gebueden, wéi et schon d'äischer gouf a mer sollten heemfueren. Keng Angscht! D'lesse war an der Rei; et war och soss n'äischt geschitt, mä virun eiser Nues sin eng 15 Wëllschwain (liewecher) laanschtgedizt.

Am Dezember, Oblebësch: Eise leschten Tour am Joër 1995 hu mer duerch deen Oblebësch gemaach: e Bësch, den och vläicht nèt jidferree esou gutt kennt, obschons en esou no bei eis läit.

Jugendaktioun: Am Kader vun der 75-Joër-Feier vun der Liga huet de Comité decidéiert den 13. Mee eng Jugendaktioun ze starten, fir de Kanner d'Natur an der Praxis méi no ze bréngen. Mat der Awwellegung vum Här Buergemeeschter hu mer an de Schouklasse vum 4. bis 6. Schouljoër eng 200 Zirkuläre verdeelt, fir d'Kanner op d'Aktioun opmierksam ze maachen.

Rees 1996: Den 18. Juli as d'Plang fir eis Rees 1996 méi konkret gin, wéi de Präsident an de Sekretär bei verschidde Reesbüroë froë gaang sin, fir eng Offert ze kréien. Den Echo bei eise Memberen war esou grouss, datt an der Tëschenzäit d'ei Rees a Canada schon ausgebucht as.

Ausstellung: D'Umweltkommissioun vun der Gemeng Käl huet mat der Hëllef vun de Naturfrëin am Kader vun der "Naturwoch" am Kulturzentrum "Schungfabrik" eng Ausstellung ënner dem Motto "Lieweg Baachen" an "Heckefrichen" organiséert vu Samschdes, den 7. bis Donneschdes, den 12. Oktober.

Praktesch Aarbëchten: Den 18. Februar 1995: Am drëtten Ulaaf huet geklappt, wat mer den 28. Januar an den 11. Februar wéinst dem Reen hu missen ofbloosen. An der Trambunn hu mär Hecke geschnidden. Am Zesummenhang mat dësem Gebidd misst een drop hiweisen, datt eis Sektoun elo zanter 20 Joër regelméissig den Heckebiotop pflegt. Den 1. Abrëll 1975 nämlech (an dat war keen Abrëllsgeck) huet d'Käler Sektoun mam Staat eng Konventioun ënnerschrifwen, fir d'ei al Trambunn vu Käl op den Escher Poteau erop ze lounen. Wéi nach nèt vill dorëmmer vu Biotopschutz geschwat gouf, haten d'ei responsabel Leit vun eisem Comité schon deemools erkannt, datt e Vulleschutz ouni konsequente Biotopschutz nèt vill Sënn hätt. Den 21. Oktober an den 18. November 1995: Wéi all Joër si mer am Hierscht eis 200 Vullekësche botze gaangen, d'ei am Duerschnitt gutt besat waren. Den 6. Dezember 1995: Op dësem Mëtteg si mer an d'Närtzenger Wise bei d'Weieren gaang; den 20. Juli hate mer eng Demande un de Bautenministerium gericht, mat der Fro, ob eise Veräin kéint d'Gestioun vun de neie Weieren iwwerhuelen, d'ei als Ausgleich geschafe goufen fir d'Collectrice du Sud, an d'ei just niewent dene Weiere leiën, d'ei mär virun Joren ugeluecht hun. Zu dësem Biotop gehéiert och e Bongert mat Uebstbeem. Ronderëm d'ei Weiere hu mer d'Dëschtelen geméit, d'ei vill aner Planze verdrängen. Bei eisem ale Weier hu mer d'Weden zeréckgeschnidden.

Keispelt-Meispelt

11.02.: Generalversammlung der Sektion. – 18.03.: Pflanzen von Bäumen im Bongert "Auf Hasselknupp", welche 1994 bei der Aktion Patenschaft für einen Baum anlässlich des "Tag des Baumes" gestiftet wurden. – 08.04.1995: Putzaktion "Grouss Botz" in Keispelt u. Meispelt sowie entlang der Strasse Kehlen-Mersch und Keispelt-Kopstal. Des weiteren wurden das ganze Jahr über Unterhaltsarbeiten im Bongert "Auf Hasselknupp" ausgeführt (z.B. regelmässiges Bewässern der Pflanzen in diesem Sommer). Weitere Aktionen: Aufhängen, Erneuern, Putzen der Nistkästen. Verkauf von Postkarten und Kalender in der Vorweihnachtszeit. Teilnahme an verschiedenen Aktivitäten der Nationalliga (Generalversammlung, Sektionsversammlung usw.). – 6. Vorstandssammlungen.

Kënzeg-Féngeg-Grass

13.1.-15.1.: Ausstellung von Vogelnestern und Informationsstand anlässlich der "EXPO UNION AVICOLE CLEMENCY". – 25.2.: Obstbaumschnittkurs organisiert mit der Umweltkommission. – 5.3.: Generalversammlung mit Filmvortrag. Den Eltern der neugeborenen Kindern wurde ein Bäumchen bzw. ein Buch über die Natur geschenkt. – 01.04.: "Grouss Botz" entlang der Strassen und Wege der Gemeinde mit anschließendem "Iebessebulli" für die Teilnehmer. – April 95: Vier Obstbäume (2 Apfelbäume, 1 Quittenbaum, 1 Birnbaum) wurden mit den Schulkindern im alten Pfarrgarten gepflanzt. – Während des Sommers: "Bongert" auf "Plickfeld", Grass gemäht, Unkraut entfernt, die Bäume bewässert, gegen Ungeziefer behandelt, 120 Arbeitsstunden. – 2.8.-6.8.: Drei Schulkinder machten, auf Vorschlag unserer Sektion, beim Jugendcamp in Kalborn mit. –

Auch die Kleinsten interessieren sich schon für das Pflanzen.
Die Sektion Kënzeg-Féngeg-Grass demonstriert hier einen fachgerechten Wurzelschnitt bei einem Obstbaum, der anschließend gemeinsam gepflanzt wurde.



In Leudelage wurden anlässlich des Tag des Baumes mehrere Bäume gepflanzt. Symbolisch wurde im letzten Jahr ein Feldahorn gepflanzt.



7.10+21.10.: Hundert Nistkasten wurden zusammen mit den 2 Scoutsgruppen gesäubert. – 8.10.: Teilnahme am "Birdwatchday" in Garnich. – 14.10.-15.10.: Beteiligung am Naturweekend, welches von der Umweltkommission, zusammen mit den Vereinen und Geschäftsleuten der Gemeinde Künzig organisiert wurde. – Offizielle Einweihung der 2 Biotope "Mueckebrill" und "Mäerchen", welche der Stiftung "Hëllef fir d'Natur" gehören, bzw. von ihr gepachtet sind. – 11.11.: "Journée de l'Arbre" 4 Solitärbäume (2 Eichen, 1 Buche, 1 Wildkirsche) wurden auf "Flasbrichheck" angepflanzt (Terrain gehört der Stiftung) sowie 60 Heckenpflanzen. Ausserdem wurden 20 Kopfweiden entlang der Eich gepflanzt und die übrigen Kopfweiden wurden geschnitten. – 22.11.: Beteiligung an der "Quête" für die Blindenvereinigung. Ausserdem wurden im November noch 50 Heckenpflanzen beim Bauer Kirsch ersetzt.

Verschiedenes: Wintervogelfütterung an 4 Stellen. 6 Eulenkisten wurden regelmässig kontrolliert. – Vertreten war die Sektion bei den Versammlungen der Liga, (Kongress, Séance académique), usw. bei den Veranstaltungen der lokalen Vereine und der "Entente des Sociétés" der Gemeinde. Der Vorstand kam 8 Mal zusammen.

Leideléng

Das Komitee ist achtmal zusammengekommen. – 02.02.: Generalversammlung. – 25.02.: Teilnahme an der Konferenz über Heckenpflege unter ökologischen Gesichtspunkten in Garnich, organisiert von MECO und SICONA. – 01.03.: Vorführung des Films "Trana, l'oiseau qui danse" über Kraniche im Haus der Natur in Kockelscheuer. – Überreichung zweier Schecks an die Stiftung "Hëllef fir d'Natur" und an das "Haus der Natur". – 25.03.: Vertretung unserer Sektion an der Generalversammlung der Liga. – 31.03.: Koordinations-Versammlung für das 75jährige Bestehen der Liga. – 21.05.: Tag der Natur - Wanderung über Feld und Flur mit den Sektionen Dippach, Bettemburg-Monnerich, Schiffingen, Reckingen. – 23.05.: Organisations-Versammlung betr. Fest der Natur. – 31.05.: Versammlung in Kockelscheuer betr. Organisation des 75jährigen Jubiläums. – 18.06.: Fest der Natur. Unsere Sektion hat tatkräftig mitgeholfen. – 22.06.: Offizielle Teilnahme an den Feierlichkeiten des Nationalfeiertages in der Gemeinde. – 23.06.: Wanderung in den Vogesen. – 01.07.: Am 1. Juli feierten wir in Ettelbrück den 75. Geburtstag der Liga. – 03.07.: Kopfweidenpflege. – 07.08.: Kopfweiden- und Obstbaumpflege. – 29.08.: Unterredung mit dem Schöffenrat betr. Änderung des Bebauungsplanes, Heckenpflanzaktion, frühere Müllhalde und Ausbau des Recyclinghofes, eventuelle Nutzung eines Gemeindeterrains. – 06.09.: Ortsbesichtigung mit Mitarbeitern des "Syndicat des Eaux du Sud" zwecks Anpflanzungen. – 22.09.: Teilnahme an der Regional-Versammlung der Liga. – 24.09.: Ortsbesichtigung eines Terrains der Gemeinde zwecks einer besseren ökologischen Nutzung. – 13.10.: Teilnahme an der "Séance académique" des 75jährigen Jubiläums der LIGA. – 11.11.: Am Tag des Baumes wurde symbolisch ein Feldahorn gepflanzt und mehrere Obstbäume wurden ersetzt, die durch Wühlmäuse zerstört worden waren. Als Wühlmausschutz wurden die Bäume in Drahtkörbe (1x1x0,6m) aus Kaninchendraht (13mm) gepflanzt. – 26.11.: Weihnachtsbazar im Haus der Natur, wo unsere Komiteemitglieder tüchtig mitgebastelt haben. – 27.01.: Hecken pflanzen "op der aler Strooss".

Des öfteren wurden Kontrollen und Pflegemassnahmen am Weiher "in Buchholz" durchgeführt. – Die Mäharbeiten am Weiher und in "Oideifürchen" wurden von der SICONA ausgeführt. – Des weiteren sind regelmässig Kontrollen und Unterhaltsarbeiten an Nistkästen durchgeführt worden. – Brief an die Gemeinde betr. die Industriezone "am Bann". – Ein Vorstandsmitglied ist gewähltes Mitglied der Umweltkommission und Mitglied des technischen Komitees SICONA.

Lennéng/Kanech

Eis Sektoun as de 24.11.94 gegrénnt gin. Mir hun 70 Memberen.

Mir haten d'lescht Joer décidéiert, fir eis Aarbechten an dräi Aarbechtsgruppen ze machen: E Grupp fir Aarbecht mat de Kanner, e Sensibiliséierungsgrupp fir d'Populatioun ze sensibiliséieren fir déi vielfälteg Problemer an der Natur, awer och fir an Zesummenaarbecht mat den Autoritéiten des Problemer unzegen an en Aarbechtsgrupp Naturpfleg.

Eise Comité huet den 21.05. den Dag vun der Natur organiséiert, wou eng 50 Leit en Treppeltour iwer 12 km vun Kanech op Lennéng an zréck gemaach hun. Mettes hu mir zu Lennéng am Schoulhaff giess, an nomettes hate mir e klengen Naturreise um Wee fir zréck op Kanech. De Kannergrupp huet vum 27.07 bis den 02.08. eng "Waasserwoch" organiséiert. Experimenten mat Waasser, Spiller mat Waasser, eng Erlefnisrees mat Mole vun der Geschicht, mir hu Booter gebastelt a se um Wëschbuer zu Kanech schwamme gelooss; mir waren eng biologesch Kläranlag besichen, si mat der Marie-Astrid vu Reimech op Maacher gefuer; waren op d'Fausermiller, déi nach mat Wasserkraaft funktionéiert a ware schliesslech nach an d'Syre puddelen. – De Grupp Naturpfleg huet am Hierscht d'Wäilies am Wëngert organiséiert an och durchgeführt. De Wëngert gehéiert der Stéftung "Hëllef fir d'Natur" an an es un ee vun eise Comitésmembere verpacht; de Comité bekëmmert sech zesumme mam Raymond Aendekerk ëm de Verkauf vum Wäin.

Mamer

In der Gemeinde war das Jahr 1995, wie schon die beiden Jahre vorher geprägt von Aktionen und Diskussionen um die geplante Industriemülldeponie "Haebicht". In diesem Zusammenhang erhob die Mamer Sektion Einspruch bei zwei Kommodo-Inkommodo-Verfahren, und zwar gegen die Ableitung des Oberflächenwassers von "Haebicht" in den Bach sowie gegen den Bau der Deponie selbst.

Im Februar nahmen Vertreter unserer Sektion zusammen mit dem Mouvement Ecologique und den betroffenen Bauern an einer Pressekonferenz als Protest gegen den Bau einer Hochspannungsleitung zwischen Mamer und Koerich teil. Inzwischen wurde das Errichten von Masten auf Grundstücken der Bauern, die dazu ihr Einverständnis nicht gegeben hatten, vom Gericht als illegal verurteilt.

Im Februar wurden Kopfweiden geschnitten, und im November wurde wieder ein Heckenpflanztag organisiert. Diesmal konnten 500 Heckensträucher in Zusammenarbeit mit den Caper und Mamer Scouten gepflanzt werden. Auf unseren Vorschlag hin wurden weitere Heckenanpflanzungen mit dem SICONA geplant, die in Kürze ausgeführt werden. Ein von der Mamer Sektion geplanter Weiher konnte in diesem Herbst, ebenfalls in Zusammenarbeit mit dem SICONA, ausgebaut werden. – Am 25. Mai fand im Rahmen der Veranstaltungen anlässlich des 75. jährigen Bestehens der Liga eine Exkursion zum Thema "Landwirtschaft und Naturschutz" statt.

Verhandlungen für die Stiftung "Hëllef fir d'Natur" über den Kauf eines 50 ar grossen Feldgehölzes konnten erfolgreich abgeschlossen werden. – Vorstandsmitglieder arbeiten in der Umweltkommission, der Feldwegekommission und dem Beirat des SICONA mit. – Es wurden insgesamt sieben Vorstandssitzungen abgehalten.

Péiténg

Während des Jahres 95 traf sich der Vorstand insgesamt 9mal. – Es wurden vier Nistkästchen für die Schleiereule und deren fünf für den Steinkauz aufgehängt. – Ebenfalls wurde eine Baumpflanzung auf dem "Rouden Haff" und eine Obstbaumpflanzung in Petingen vorgenommen. Zum Tag des Baumes wurde mitgeholfen, 67 Obstbäume beim Centre des Loisirs in Lamadelaine zu pflanzen. Die Gemeindeverwaltung hatte die Organisation übernommen. Im Dezember wurde damit begonnen, Hecken zu schneiden.

Gemäss dem Motto "Raus in die Natur" wurden folgende **Wanderungen** organisiert: Im April: Vögel und Blumen im Frühjahr, im Mai: Wanderung rund um den Titelberg (en Dag an der Natur), im Juni: déi al Miniëren ronderem de Pränzebierg, im Oktober: Pilzwanderung rund um den Titelberg (mit Experten aus dem SNL).

Vertreten war die Sektion auf dem Landeskongress der Liga in Zessingen sowie auf den Regionalversammlungen des Südens. Teilgenommen wurde ebenfalls an der 75 jährigen Geburtstagsfeier der Liga in Ettelbrück. Des weiteren wurden verschiedene weitere Aktionen vorgenommen: Aktion zum Erhalt des Differdinger Waldes, Intervention bei Behörden wegen Nichteinhalten der Auflagen von Kronospan betreffend Lärm-, Luft- und Wasserschutz.

Die Sektion Luxemburg-Stadt legte an der "Drosbaach" eine Benjeshecke an und betreute im Winter den Futterplatz in Kockelscheuer.



Lëtzebuerg- Stad

05.01.: Sortie Juniors à Remich et Mondorf (8 actifs). – 14.01.: Notre exposition "nids d'oiseaux et leurs oeufs" à Clemency. – 16.02.: Assemblée générale 1994. – 21.02. Sortie JUNIORS au Baumbusch. – 22.03-31.03. Notre d'exposition "d'Vullen um Territoire vun der Gemeng Lëtzebuerg" et nids d'oiseaux et leurs oeufs à la Maison de la Nature à Kockelscheuer. – 25.03. Organisation du Congrès LNVL au Centre Culturel à Cessange. – 08.04. sortie à Oettange/F. (Kuhshelle). Visite de la 'Vulleklinik' à Dudelange. – 10.04.: Nettoyage de la 'Drosbaach'. – 10.04.-13.04.: Notre exposition "nids d'oiseaux et leurs oeufs" auprès du Panda Club. – 12.04.: Visite guidée Kräizbiert, Dudelange. – 23.04.: Sortie JUNIORS à "Cornelismillen" et "Weiler Weieren" (8 actifs). – 01.05.: Excursion à Martelange avec visite des ardoisières (30 personnes). – 15.05.: Sortie avec 10 personnes du Kräizbiert de Dudelange à Kockelscheuer. – 20.05. 21.05.: "En Dag an der Natur" avec 12 Juniors resp. les membres du comité. – 24.05.: Sortie JUNIORS au 'Baggerweieren à Remerschen'. – 13.06.: Visite guidée avec 14 personnes du Foyer du Jour, Hesperange. – 21.06.: Projection de Dias à l'école Primaire, Strassen (30 élèves et 2 instituteurs). – 06.07.: Visite du Prince Guillaume à notre exposition à la Maison de la Nature. – 26.07.: Sortie "Wenzelpaad". – 10.08.: Sortie du comité à Berdorf. – 04.11.: Excursion au Lac du Der/F. (43 personnes). – 08.12.-24.12.: Exploitation d'un stand au 'Krëschmaart'.

En outre: Fabrication de matériel d'exposition (16 panneaux et caisses de transport et de présentation). – Contrôle et nettoyage de plus de 200 nichoirs. – Baguage d'oiselets. – Recensement du corbeau freu. – Garniture du panneau d'information sur la Kockelscheuer. – Travaux d'entretien d'une haie de 150 m au bongert sur la Fondation 'Hëllef fir d'Natur' à Cents.

Participations: 21.01.: Coupe d'arbres au Bongert Cents de la Fondation 'Hëllef fir d'Natur'. – 04.03.: Plantation d'arbustes près de la Maison de la Nature (6 actifs). – 19.04.: Rallye à Hollenfels (2 actifs). – 09.05./11.05.: Rallyes-nature à Hollenfels (2 fois 3 actifs). – 18.06.: Fête de la Nature à Kockelscheuer. – 01.07.: 75 Joer LNVL à Ettelbrück. – 13.07.: Réunion des sections de la LNVL. – 08.10.: Bird-Watch-Day (3 actifs à Garnich et 8 Wintrange). – 13.10.: Séance académique 75e Anniversaire de la LNVL à Bertrange. – 18.11.: Travaux autour de la Maison de la Nature à Kockelscheuer.

Reckingen/Mess

Mitglieder und Vorstand: Die Lokalsektion zählt 425 Mitglieder, davon in den Sektionen der Gemeinde: Ehlingen 92; Limpach 59; Pissingen 14; Reckingen 114; Roedgen 90; Wickringen 22. Das Comité 1994: Präsident: Paul Felten; Vizepräsident: Pegel Norbert, Thill François; Sekretär: Peters Julien; Kassierer: Ibendahl Kurt. Mitglieder: Bodé Jean-Marie, Clemens Jean, Meyer Roger, Probst Jeanne, Robert Michèle, Thelen Camille, Troes Théo, Weicherding Romain.



Versammlungen: Anlässlich der Generalversammlung am 17. Februar überreichten wir einen Scheck von 50.000 Franken an die Stiftung "Hëllef fir d'Natur", diskutierten Mitglieder und Gemeindevertreter über Umweltprobleme, wurde den Einwohnern der Gemeinde der "Museum-Bus" vorgestellt. – Während des Jahres fanden 10 Vorstandssitzungen statt. – Mitglieder unseres Vorstandes vertraten unsere Sektion auf sämtlichen Ligaversammlungen.

Praktische Arbeiten: Heckenbiotop: Während der Monate Januar bis März lichteten wir die Hecken des Heckenbiotops aus und schnitten die überalteten Hecken zurück. Das anfallende Schnittgut wurde im Juli gehäckselt und wiederverwertet. – Wasserbehälter: Die beiden Wasserbehälter von Roedgen und Ehlingen, die den Fledermäusen im Winter als Zufluchtort dienen sollen, wurden kontrolliert. – Weiher: Die Ufer des Doppelweihers von Roedgen wurden gesäubert, um den Lurchen und Molchen den Zugang zum Wasser zu erleichtern. – Die Wiesen wurden gemäht, das geschnittene Gras entfernten wir später. – Wald: Im Tannenwald bei Roedgen fällten wir die vom Sturm teilweise entwurzelten Bäume sowie die durch Borkenkäfer zerstörten Fichten und schafften sie beiseite, um den jungen Pflanzen Raum zu schaffen. – Nistkästen: Anfang des Jahres kontrollierten, säuberten und reparierten wir die Nistkästen in den verschiedenen Sektionen der Gemeinde.

Weitere Aktivitäten: 20. Mai: der Doppelweiher bei Roedgen wurde offiziell eingeweiht. – 21. Mai: Unsere Sektion organisierte gemeinsam mit den Nachbarsektionen den "Tag in der Natur" auf dem Gebiet der Gemeinde Reckingen. – 13. Juni "Fest vun der Natur". Vorstandsmitglieder unserer Sektion betreuten, wie jedes Jahr, den Bücher- und Informationsstand. – 13.-15. August: zum Fest "Mariahimmelfahrt" fertigten wir 120 Kräutertische an, die wir vor den Pfarrkirchen Limpach, Ehlingen und Reckingen verteilten. – 30. September: Mitglieder unserer Sektion beteiligten sich an der von der Gemeinde organisierten "Grouss Botz". – 11. November "Tag des Baumes" Vorstandsmitglieder halfen beim Pflanzen neuer Bäume. – 2. Dezember: Weihnachtsmarkt in Reckingen: unsere Sektion betreute einen Informations- und Verkaufsstand.

Réiden-Atert

Den 31.12.95 hate mir 1.610 Mëmber. Eise Comité war 5 Mol zesummen.

Activitéiten: 3.3.: Bei Geléenheet vun eiser 10 Generalversammlung zu Grosbus kritt d'Liga ee Scheck vun 150.000.- an d'Stëftung ee vun 100.000 Frang. Deen Owend gët de Gérard Zoller vu Schwiebach eise neie Caissier. Hien as an der Gemeng Sëll Konselljee an och Präsident vun der Umweltkommissioun. – 11.03.: Botze vun Naschtkëschen. – 24.2.-19.5.: Un eiseim Vollwäertkaschtours zu Réiden huelen 42 Dammen an 3 Hären deel. – 8.4.: Grouss Botz zesumme mat der Umweltkommissioun vun der Gemeng Réiden. – 17.4.: Mir maache mat um Ouschtermaart am Präizerdall. – 23.4.: Mir hun een Informationsstand um Sëller Fréijorsmaart. – 20.5.: Mir besichen d'Volière zu Diddeléng. Mir lée 50.000 Frang bei ee Computer bäi, dee fir d'Gestion vun der Volière geduecht as. – 18.11.: Botze vun Naschtkëschen. – 25.11.: Bamschnëttours zu Platen. – 2.12.: Mir verkafen 1.806 Heckeplanzen a 46 Bäm u 26 Klienten. – 10.12.: Mir sin um Krëschmaart zu Réiden.

Weider Aktivitéiten: Kontakter fir Terraien opzekafen. – Eise Comitémember a Magasinier Marcel Fischbach vu Rued baut ee grouse Käfig an zitt ee jonk Kaweechelchen op. – Bréiff u "Médecins sans frontières" fir Recycling-Pabeier ze benotzen. – Merci un eng Assurance, déi op eise Brëf hin ewell recycléiert Enveloppen huet. – Brëif- an Tëlefonkontakt mam Här Jean-Marie Eresch, Generalsekretär vum CTF, fir hir Zeitung op méi ekologëschem Pabeier drécken ze looszen. – Eis Verrieder sin um Landeskongress, an enger Sektionsversammlung an an der nationaler Versammlung vun de Sektionsverrieder. – Am Fréijoer sammelen mir Ennerschrëfte fir d'Biirgerinitiativ géint ee Flugfeld am Naturpark Uewersauer. – Mir sammelen och Ennerschrëfte fir d'Post géint déi vill Reklamen déi d'Brëfdréier musse matausdeelen. – Bei den Aarbechten un deer

neier Fassad vun hirem Haus free Leit eis em Rot weint der Kornisch, well si échele hun. Si bauen d'Kornisch esou, datt d'échele bleiwen an eng Zuucht opzéien. Eise Comité 95: President: Dr. Marc Schmit, Réiden; Sekretär: Gust Floener, Elz; Caissier: Gérard Zoller, Schwiebech; Kontaktperson a Magasinier: Marcel Fischbach, Rued/Réiden; Mëmbere: John Bisenius; Anny Braun-Kartheiser; Rudy Braun-Kartheiser; Guy Even; Francis Filbig; Pit Knaus; Jhoss Schmit; Robert Thilmany; Gast Wald; Jhoss Wampach. Eis Opfänkstation 95 fir verletzt Vullen: Johnny Meis-Naramski 8, op der Léng, Biekerech.

Réiserbann

1) Im Laufe des Jahres 1995 fanden 10 Vorstandssitzungen sowie 4 weitere Sitzungen in kleineren Kreise statt. – 2) Bei der Kleintierausstellung vom 27/28/29. Februar 1995 im Festsaal der Gemeinde in Roeser war unsere Sektion mit einem Verkaufs- und Informationsstand vertreten. – 3) Die gut besuchte Generalversammlung fand am Freitag den 17. Februar im Centre Culturel in Biwingen statt. Gezeigt wurden 2 Filme: Au Pays de l'Aigle Royal und Le Voyage du Lynx. – 4) Mitglieder unserer Sektion beteiligten sich an der Heckenpflanzaktion beim Haus von der Natur in Kockelscheuer am 4. März 19. – 5) Am Samstag den 8. April pflanzten wir bei einem Weiher in Liwigen Igelkolben und führten am Nachmittag im Walde von Kockelscheuer Arbeiten zum Schutz der roten Waldmeisen aus. – 6) Unsere Sektion war auch an der von der Gemeindeverwaltung Roeser am 29. April 1995 organisierten "Grouss Botz" beteiligt. – 7) Eine geführte ornithologische Wanderung fand am Sonntagmorgen, dem 6. Mai 1995 bei den Weihern in Kockelscheuer statt. – 8) Donnerstag den 25. Mai 1995 (Christi Himmelfahrt): Wanderung im Naturreiservat Montnach, das für seine Vielzahl von Orchideenarten bekannt ist. Guide war der Präsident der Réserve Naturelle H. Joseph François. Etwa 80 Personen nahmen an dieser geführten Wanderung teil. – 9) Die Ausstellung 'Vu Schlangen an Eidechsen' war vom 7-13. Juni 1995 im Centre Culturel in Biwingen zu besichtigen. Für die Schulen der Gemeinde Roeser fanden Führungen statt. – 10) Unsere Sektion beteiligte sich an der Organisation einer Naturallie beim Fest von der Natur am Sonntag den 18. Juni 1995 (Stand Greifvögel). – 11) Am Sonntag, den 9. Juli 1995 machten wir unseren Ausflug. Nach dem Besuch der Glockengiesserei Brockscheid und dem Nerother Mausefallenmuseum unternahmen wir am Nachmittag eine Wanderung zu den Mülsteinhöhlen auf dem Nerother Kopf. – 12) Auf Anfrage der Verantwortlichen des "Vakanzatelier" der Gemeinde Roeser organisierten wir für etwa 50 Kinder am Mittwoch den 26. Juli sowie am Mittwoch, den 2. August 1995 eine naturkundliche Wanderung beim Haus von der Natur. Anschließend zeigten wir den Film "Leben im Weiher". – 13) Unsere gut besuchte Herbstwanderung fand am Sonntag den 24. September 1995 in Schengen statt. Sie führte durch die Weinberge hinauf zum Stromberg. – 14) Am 11. November 1995, dem Tag des Baumes, pflanzte die Vereinigung der Niederländer in Luxemburg auf dem Terrain der Stiftung 'Hëllef fir d'Natur' zwischen Peppingen und Hellingen Ahornbäume. – 15) Im Centre Culturel in Biwingen fand am Freitag den 24. November 1995 ein Projektionsabend statt. Gezeigt wurden die Filme: Mauersegler; Geheimnisvolle Welt der Weiher und Wohnen der Tiere (aus der Serie Spiele des Lebens). – 16) Wir waren auf dem Weihnachtsmarkt der Vereinsentente in Roeser mit einem Verkaufs- und Informationsstand vertreten. Die CTF Sektion Roeserbann hatte uns freundlicherweise die Hälfte ihres Standes zur Verfügung gestellt. – 17) Unsere Sektion war bei allen von der Gemeindeverwaltung organisierten offiziellen Veranstaltungen vertreten.

Réméleng

Den 01.01.1995 hat d'Sektioun 245 Mëmbere. D'Generalversammlung mat Diasvirtrag iwer d'Orchidéen an de Mäusebussard war vun eise Mëmbere gutt besicht. Am Laaf vum Joer goufen 6 Komiteesetzungen ofgehalen. – Präsident: Stehres Marcel; Sekretär: Wagener Camille; Caissier: Courte Albert; Mëmbere: Mme Feller Thëa; Mme Courte Irma; Mme Heirandt Gaby; M. Heirandt Julien; M. Heyardt Armand; M. Syoen Guy; M. Secci Fabio; M. Thill Lucien. Vertruete war d'Sektion um Landeskongress, un der Delegiertenversammlung zu Zéisseng, der Sektionsversammlung zu Betebuerg, der Generalversammlung vun den Nopëschsektiounen Betebuerg a Schëffleng, un der Feier vum 75. Anniversaire vun der Liga zu Ettelbréck a un der 'Séance Académique' zu Bartréng. – Participéiert hu mir un der Aktioun 'Grouss Botz', Fir d'Fondatioun 'Hëllef fir d'Natur' sin 130 Serien Neijoersdagskarten an 18 Kalenneren verkaft gin. – De 07.05 an den 18.06.95 waren 2 Studentiir op d'Gewan organiséiert gin ënnert dem Motto 'Heelplanzen an der Natur', de 14.05.95 en Trëppeltour mat der lokaler Sektion vun Schëffleng iwert d'Schëfflenger Minettkoppen mam Thema Planzen an Drechewisen. – De Weier am Hädterwee as gebotzt an d'Wiss ronderëm geméit gin. Vun den 110 Brutkëschen, déi kontrolléiert goufen, waren 69 Stéck besat, 6 Këschen sin erneiert gin.

Schëffleng

Fänke mir mat der Generalversammlung un. Si war de 5. März. Och dës Kéier konnte mer der Stëftung "Hëllef fir d'Natur" 100.000 Frang zoukomme loosse. – De Comité war 9 mol zesummen, a mer waren bei eise Noopëschsektiounen wéi och bei der Liga an der Generalversammlung.

Am Januar, Februar an am März gouf an eise Naturschutzgebieter geschafft. Bei de Klengdeierenziichter am Metzlerlach hate mer den 8. a 9. Abrëll en Infostand mat Bicher. – Am Mä waren e puer Treppeltir um Programm. De 14. Mä war eisen traditionellen Tour iwert de Schëfflenger Bierg. D'Häre Schauls an Urth woussen eis vill Interessantes ze weisen an ze erklären. Wéi ëmmer gouf et nom Tur e gudd Maufel z'essen. Mat de Rémélenger an de Reckinger Frënn gonge mer och an d'Natur. Bei der Fête de la Nature hu mer eng Hand mat ugepakt. – Den 1. Oktober si mer mat 30 Leit mam Zuch op Klierf gefuer. Ennert strémendem Reen hu mer e Fousstur gemaach. Trotzdem war keen onzefridden. – Vum Oktober bis den Dezember gouf bal all Weekend mat der Hëllef vu Frënn aus de Nopëschsektiounen an der Natur geschafft. – Den 'Dag vum Bam' war fir eis Sektiooun e groussen Erfolleg. Em déi 200 Hecken a Bäm goufe geplanz. Séier vill Donateurs hu sech finanziell un dëser Aktioun bedélegt. – Zesummen mam Mouvement Ecologique hate mer am Merz eng Umweltberoderin an d'Schëfflenger Gemeng invitéiert. – Am Abrëll koume mer mat de Gemeengevertieder zu enger Aussprooch zesummen. Eng weider Aussprooch war néideg wéinst dem Problem, 'Hedinger Strachen'. Hei get et em de gesonte Weiderbestand vun eisem Naturschutzgebieter Brill.

Den Thommes Roby an de Moosse Jhang hun ewéi ëmmer gesuergt, dat d'Nistkëschen an der Rei waren an eventuell krank Vullen matzäiten op Dideleng bei d'Famill François kouden. Vun hei aus soe mer all eise Mëmbere merci fir all dat, wat si fir d'Natur geleescht hun.

De Comité war 1995: President: Léopold Winandy; Sekretärin: Berthi Marzinotto; 1. Vize-President: Lex Savoini; 2. Vize-President: Jean Moos; Caissière: Andrée Thommes; Mëmbere: Alex Biren; Lucie Bonaro; Leo Jacoby; Roby Thommes (Berénger).

Tënten

08. Januar: Botzaarbechten am Biotop "Brill". – 15. Januar: Generalversammlung mat Filmvirféierung. – 5. März: Buergbrennen. – 22. Abrëll: Mataarbecht bei der grousser Botz an der Gemeng Tënten. – 1. Mee: Mir hu mat de Veräiner vun Tënten de Meekranz gemaach. – 22. Juli: Exkursioun vun der Sektiooun op Altenahr a Maria Laach. – 8. Oktober: Verkaafsstand mat Bicher beim Viezfest zu Tënten. – 11. November: Mir hun als Beitrag um 'Dag vum Bam' 14 Nössbeem um Weisserchen zu Tënten geplanz. – Eis Sektiooun war bei der Regionalversammlung vun der Liga vertrueden. De Comité war a 5 Sätzungen zesummen.

Nei Zesummesetzung vun eisem Comité: President Baus Jean-Paul, Tuntange; Caissier: Asselborn René, Tuntange; Sekretär: Asselborn Guy, Tuntange; Mëmbere: Gudenkauf Aloyse, Detampel Camille; Kieffer René; Lesch Luc; Weyland Jos; Schmit Jean-Marc; Stranen Pascal; Felereisen Romain; Meyer Fernand.

Die Sektion Tënten bei der Arbeit, hier wurden Weiden zurückgeschnitten.

